

Gemeindezeitung

KASTELRUTH

Jahrgang 32 · Nr. 11

Dezember 2015

Poste Italiane S.p.A. – Spedizione in abbonamento postale – 70% NE/BZ



Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Versand im Postabonnement
70% Filiale Bozen

GEMEINDE

- 12 Haus Anna

FAMILIE & SOZIALES

- 14 Anlaufstelle für Pflege und Betreuung
- 15 EIKi
- 16 Aktion Hoffnungssterne
- 20 Rodel-Schnupperkurs
- 22 Soziale Projekte im KVV

JUGEND & SENIOREN

- 28 Graffiti in Seis
- 29 Jugendräume

VEREINE

- 34 Jugendfeuerwehr Kastelruth

KULTUR

- 40 Musikkapelle Seis
- 43 Kastelruther Bergweihnacht

UMWELT & GESUNDHEIT

- 44 Gesund in den Winter



Helmuth Rier - suedtirolfoto

Rodelweltcup
auf der Seiser Alm
S. 30

Krampuslauf
in Kastelruth
S. 35

Advent
unterm Schlern
S. 41



Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it/kastelruth-stulrich



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich



Maria muaß nochdenkn...

Du, Josef, hebsch du'n amol?
 I bin miad, hon in gonzn Tog gorbattet!
 I a, hebschn amol kurz?
 Jo, Maria, gibn her,
 hoffentlich ischer schun gewicklt...
 Jo, isch er. Und gessn hot er a schon.
 Guat. Und was tuasch du jetz?
 Nochdenkn. I muaß nochdenkn.
 Nochdenkn? Über was denn? Und i soll
 derweil s Kind hebn?
 Jo, Josef, I hon getramt leschte Nocht...
 Was hoschn getramt, Maria?
 I tram a oft in leschter Zeit...
 I hon va riesige Templ getramt,
 de sein herrlich gschmückt gewesn und va
 tausend Liachter beleuchtet...
 I kenn lei oan Templ,
 und der sel steat in Jerusalem...
 Und in jedn va dei Templ isch af an bsuendern
 Plotz a Bild oder a Gruppe Figurn gstonn...
 Was für a Bild, was für Figurn?
 A Höhle und drin a Monn und a Frau und a
 Kind in a Fuaterkrippe
 An Ochs und an Esl, Hirt und Schof...
 Jo, wieso woasch du des? A Stearn und
 Kinig und Engl...
 I hons gleiche getramt!
 Wirklich? Sem muaß es eppes bedeuten, was
 wahr isch, ober was?
 Des sein mir, du und i und 's Kind...
 Mir? Hear au... Es mocht mir Ongscht, was de
 Hirt und Stearnschauger gsogg hom über des
 Kind, i muaß olm lei drüber nochdenkn...
 Er muaß Jesus hoasfn, sel hoasft „Gott rettet“,
 a Nochkomme Davids, in Betlehem geborn...
 Brum hom mer'n eigentlich Jesus ghoasfn und
 net Josef wia sichs gheart bei ins do?
 No bevor i's Kindl erwortet hon,
 hon i a getramt, und i hon in Numen
 vom Kind gheart...
 Hebsch du'n jetz wieder, Maria? Meine Orm
 wern schwär.
 Jo, gibn her, mein' kloan' Schotz, i bin froah
 dass du's gleiche getramt hosch wia i, so bin i
 net sovvl alloan mit meine Gedonkn.
 Und i bin froah dass er gsund isch und kräftig,
 und wenn er greaßer isch wer i ihm olls zoagn,
 was man über Baame und Holz wissen muaß,
 so wias a mein Voter mir beigebracht hot...
 Jo, tua sel, Josef, nor woas i wenigschtns was
 aus ihm werd, a guater Orbater, so wia sein
 Voter und sein Großvoter!
 Du, Maria, vielleicht kriagsch jo a no a kloane
 Maria?
 Jo wer woas...
 Und, Maria, bisch sicher dass des
 mein Kind isch?
 Jo, Josef, sel bin i mer gonz sicher.
 Dein Kind und Gottes Kind...
 Nor isch jo guat.
 Jo, Josef, olls isch guat.
 vero

GEBURTSTAGSKINDER DES MONATS DEZEMBER COMPLEANNI DEL MESE DI DICEMBRE

- ◆ **Amalia Berton Ved. Sandri**, residente a Castelrotto, nata l' 01.12.1927
- ◆ **Paulina Mayrl Schieder (Punt-schied)**, wohnhaft in St. Vigil, geb. am 02.12.1933
- ◆ **Barbara Sattler Fill (Johannes-burg)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 02.12.1927
- ◆ **Maria Schgaguler Zemmer (Wiedner-Moidl)**, wohnhaft in Seis, geb. am 04.12.1928
- ◆ **Georg Karbon (Polzn Jörgl)**, wohnhaft in Velletri (Rom), geb. am 05.12.1927
- ◆ **Theodor Malfertheiner (Malider-Theo)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 05.12.1932
- ◆ **Andreas Goller (Pfanzelt-Ander)**, wohnhaft in Seis, geb. am 06.12.1929
- ◆ **Johanna Plankl Wwe. Thomaseth (Niglal)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 06.12.1923
- ◆ **Paula Karbon Wwe. Rier**, wohnhaft in Seis, geb. am 07.12.1931
- ◆ **Maria Pancheri Wwe. Hell** (Pension Hell), wohnhaft in Überwasser, geb. am 08.12.1925
- ◆ **Franz Putzer (Treff)**, wohnhaft in St. Valentin, geb. am 08.12.1927
- ◆ **Caterina Ploner Wwe. Aldosser**, wohnhaft in Runggaditsch, geb. am 09.12.1934
- ◆ **August Franzelin (Radlmoser-Gustl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 10.12.1924
- ◆ **Rudolf Rier (Ladinser Rudl)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 12.12.1926
- ◆ **Gabriela Leitner Wwe. Kuhn**, wohnhaft in Seis, geb. am 14.12.1921
- ◆ **Julia Rier Wwe. Rabanser**, wohnhaft in Seis, geb. am 15.12.1932
- ◆ **Luise Prossliner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 16.12.1935
- ◆ **Antonia Scherer Varesco**, wohnhaft in Seis, geb. am 16.12.1934
- ◆ **Alois Wanker**, wohnhaft in Pufels, geb. am 16.12.1933
- ◆ **Hilda Schgaguler Malfertheiner**, wohnhaft in Seis, geb. am 20.12.1932
- ◆ **Frieda Thomaseth Fill (Ober-tschoßtscher-Hof)**, wohnhaft in St. Oswald, geb. am 20.12.1929
- ◆ **Matilde Planer Wwe. Werkmeister**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 20.12.1926
- ◆ **Bruno Ruedl**, wohnhaft in Bozen, geb. am 21.12.1928

- ◆ **Luise Rier Wwe. Mauroner (Zöggele-Hof)**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 22.12.1929
- ◆ **Gottfried Trocker**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 23.12.1933
- ◆ **Anton Hofer (Malsiner-Tondl)**, wohnhaft in St. Michael, geb. am 23.12.1929
- ◆ **Raphael Ploner**, wohnhaft in Kastelruth, geb. am 27.12.1931

GEBURTEN

- ◆ **Timo Prinoth**, geboren am 27.10.2015 in Brixen
- ◆ **Anna Trocker**, geboren am 29.10.2015 in Brixen
- ◆ **Lena Rumerio**, geboren am 06.11.2015 in Brixen
- ◆ **Denise Ciechi**, geboren am 07.11.2015 in Brixen, wohnhaft in Runggaditsch, Passuastraße 14/b
- ◆ **Maria Mair**, geboren am 09.11.2015 in Brixen

VERSTORBENE

- † **Coffey Steven**, 17 Jahre
- † **Lang Walter**, 50 Jahre
- † **Trocker Josef**, 89 Jahre
- † **Zemmer Wwe. Tirler Franziska**, 86 Jahre
- † **Goller Wwe. Silberngal Barbara**, 92 Jahre

IMPRESSUM

Gemeindezeitung Kastelruth
 Monatliches Mitteilungsblatt der
 Gemeinde Kastelruth

Herausgeber
 Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter
 Helmut Rier

Koordination
 Barbara Pichler-Rier

Druck, Grafik & Layout
 Longo AG, Bozen

Auflage
 3.200 Stück

Registriert beim Tribunal Bozen
 mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

Redaktionsschluss: 12. Dezember 2015
 barbara@fotorier.it

APOTHEKEN UND ÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

05./06. Dezember	Dr. Lazzari
07./08. Dezember	Dr. Koralus
12./13. Dezember	Dr. Heinmüller
19./20. Dezember	Dr. Koralus
24./25. Dezember	Dr. Heinmüller
26./27. Dezember	Dr. Heinmüller
31. Dez./01. Jänner	Dr. Lazzari
02. Jänner	Dr. Lazzari

Am Wochenende ist der diensthabende Arzt über das Mobiltelefon zu erreichen:

Dr. Koralus Tel. 338 236 1854

Dr. Lazzari Tel. 366 872 9830

Dr. Heinmüller Tel. 347 860 8283

St. Ulrich, St. Christina, Wolkenstein

05./06. Dezember	Dr. Piccoliori
07./08. Dezember	Dr. Kostner
12./13. Dezember	Dr. Tröbinger
19./20. Dezember	Dr. Insam
24./25. Dezember	Dr. Fallaha
26./27. Dezember	Dr. Piccoliori
31. Dez./01. Jänner	Dr. Kostner
02. Jänner	Dr. Tröbinger

Dr. Piccoliori Tel. 3483301004

Dr. Kostner Tel. 3472297492

Dr. Tröbinger Tel. 3356844944

Dr. Insam Tel. 0471 797369

Dr. Fallaha Tel. 3339593131

Ärztegemeinschaft Dr. Thomas Heinmüller-Dr. Mauro Lazzari

Dr. Thomas Heinmüller - Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr, 15:00-17:00 Uhr
DI	8:00-11:30 Uhr
MI	15:00-19:00 Uhr
DO	8:00-11:30 Uhr
FR	8:00-11:30 Uhr
Dr. Heinmüller, Tel. 0471 711011	

Dr. Mauro Lazzari - Martinsheim

MO	8:00-11:30 Uhr
DI	15:30-19:00 Uhr
MI	8:00-11:30 Uhr
DO	15:00-17:30 Uhr
FR	8:00-10:30 Uhr
Dr. Lazzari, Tel. 0471 707631	

Außer in dringenden Fällen Termine nur nach Vormerkung.

SPRECHSTUNDEN der Sekretärin der Ärztegemeinschaft: Renate Rabensteiner

Tel. 0471 711011 - 707631

MO	8:00 – 11:30
DI	8:00 – 11:30, 15:30 – 18:00
MI	8:00 – 11:30
DO	8:00 – 11:30
FR	8:00 – 11:30

Am Freitag sind die beiden Ärzte für Dringlichkeitsfälle abwechselnd von **14.30 bis 15.30 Uhr** anwesend.

Dr. Axel Koralus - Kulturhaus Seis

MO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
DI	9:00-11:00 Uhr
MI	9:00-11:00 Uhr, 16:00-18:00 Uhr
DO	9:00-11:00 Uhr, 17:00-19:00 Uhr
FR	9:00-11:00 Uhr
Dr. Koralus, Tel. 338 236 1854	

KINDERÄRZTIN

Frau Dr. Maselli
Tel. 346 637 77 03

MO, MI, DO
LU, ME, GI



09.30-12.00

DI, FR
MA, VE

15.00-17.30

Dermatologie

Dr. Hannes Kneringer ist jeden Mittwoch von 10 – 12 Uhr im Ambulatorium von Dr. Heinmüller im Martinsheim anwesend. Keine Vormerkung.

Psychologische Beratung

Die psychologische Beratungspraxis von Dr. Edith Schmuck kann z. Z. keine Dienste anbieten.

KLEINANZEIGER

Suche Praktikanten oder festangestellten/e Teilzeitanstellung **Büro Assistenten/in** für Tätigkeit in einem Reisebüro, Schwerpunkt Berg.
Kontakt: sophie@arcalpin.it
Tel. 345 711 0510

TURNUSDIENT DER APOTHEKEN

Der Turnusdienst der Apotheken im Schlerngebiet wurde von 3 auf 6 Wochen erweitert, da jetzt auch das Grödental mit dabei ist. Somit gibt es jetzt einen 6-Wochen-Turnus. Zudem ist immer eine Stadtapotheke in Brixen dienstbereit, d.h. zu jeder Uhrzeit befindet sich jemand in der Apotheke.

05./06. Dezember	Wolkenstein 0471 795142 – Rosenapotheke Vahrn 0472 201255
07./08. Dezember	Wolkenstein 0471 795142 – Rosenapotheke Vahrn 0472 201255
12./13. Dezember	Seis – Franziskusapotheke Milland 0472 833038
19./20. Dezember	St. Ulrich 0471 796125 – Apotheke Peer 0472 836173
24./25. Dezember	St. Ulrich 0471 796125 – Apotheke Peer 0472 836173
26./27. Dezember	Völs 0471 725373 – Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714
31. Dezember	Völs 0471 725373 – Apotheke am Rosslauf Brixen 0472 201714
01./02. Jänner	St. Christina 0471 792106 – F.B. Hofapotheke 0472 835642

IN EIGENER SACHE

Alle Beiträge für die Kastelruther Gemeindezeitung, auch die Werbungen, müssen an die Koordinatorin Barbara Pichler geschickt werden.

E-Mail: barbara@fotorier.it
Tel. 340 1247524



Redaktionsschluss ist immer am 12. Tag eines jeden Monats.



Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung wünschen allen Bürgern ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2016.



Weihnachtsbeleuchtung

Gemäß Rundschreiben des Quästors Cat.23/2008/P.A.S.I. vom 12.11.2008, unterliegt das Errichten von Weihnachtsbeleuchtung in der Nähe von Wohngebieten und/oder längs öffentlicher Straßen einer Genehmigung von Seiten des Bürgermeisters.

Der Gemeindeausschuss hat für die Beleuchtung folgende Richtlinien festgelegt:

- dezente Weihnachtsbeleuchtung
- keine farbigen Lampen, bzw. NUR weiße Lampen
- keine blinkenden oder sich bewegenden Lichtelemente
- die Weihnachtsbeleuchtung darf jährlich ab folgenden Terminen in Betrieb sein:
 - ab 23.11. die Beleuchtung, die an den Straßenlampen angebracht wird,
 - ab dem 1. Adventsonntag bis 02.02. alle anderen Beleuchtungen.

Die Anbringung von Weihnachtsbeleuchtung muss durch eine einfache Meldung dem Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth mitgeteilt werden. Die Meldung soll folgende Angaben enthalten: persönliche Daten des Melders, Ort, Art und Dauer der Beleuchtung.

Illuminazione natalizia

Secondo la circolare del Questore Cat.23/2008/P.A.S.I. del 12.11.2008 per l'allestimento di impianti di illuminazione natalizi in luogo abitato o nelle sue adiacenze o lungo una via pubblica è prevista un' autorizzazione da parte del Sindaco.

La Giunta comunale ha determinato le seguenti direttive:

- illuminazione natalizia discreta
- nessun' illuminazione colorata, SOLO lampade bianche
- nessun elemento d'illuminazione che lampeggia o si muove
- l'illuminazione natalizia può essere accesa annualmente a partire dalle seguenti date:
 - dal 23.11. l'illuminazione che viene montata sui lampioni dalla prima domenica d'avvento fino al 02.02. (tutte le altre illuminazioni)

Il montaggio dell'illuminazione natalizia deve essere comunicato al Sindaco del Comune di Castelrotto mediante comunicazione semplice, indicando i dati personali del denunciante, il luogo, il tipo ed il periodo dell'illuminazione.

Brand zerstört Existenzgrundlage einer Jungbauernfamilie

Am 1. Juni 2015 zerstörte ein verheerender Brand am Unterschuttschhof in Lajen das Wirtschaftsgebäude. Der Stadel brannte bis auf die Grundmauern ab, sowie die darin befindlichen Arbeitsgeräte und Maschinen wurden vollständig zerstört. Dank des raschen Einsatzes der Freiwilligen Feuerwehr und der Nachbarn kamen keine Personen zu Schaden, die Tiere und das Wohnhaus konnten gerettet werden. Viele helfende Hände aus den umliegenden Gemeinden halfen tatkräftig über den ersten Schock.

Die Jungbauernfamilie, die erst vor wenigen Jahren den Hof übernommen hat, steht vor extrem schwierigen Herausforderungen. In den letzten Jahren wurde viel in die Renovierung und Erhaltung der Hofstelle, insbesondere des denkmalgeschützten Wohnhauses investiert. Die Mittel für den Wiederaufbau des Gebäudes reichen nicht aus.

Ein großer Wunsch der jungen Familie, die in Kürze ihr zweites Kind erwartet, ist es, den Hof weiter zu bewirtschaften. Dafür müssen das Wirtschaftsgebäude und die landwirtschaftlichen Maschinen wieder aufgebaut bzw. angeschafft werden. Durch den Brand und die damit verbundenen finanziellen Schwierigkeiten steht dieser Wunsch allerdings auf der Kippe. Ohne Unterstützung von Dritten ist die Familie nicht in der Lage den Wiederaufbau zu bewältigen.

Deshalb bittet die Familie um Hilfe und Unterstützung!

Das folgende Spendenkonto wurde eingerichtet:
Raiffeisen Untereisacktal: IT65 I08113584700 000300219444

Sie können die Spende auch an den Bäuerlichen Notstandfonds richten unter der Angabe "Unterschuttschhof Lajen". Sie erhalten eine Spendenquittung des BNF für die steuerliche Absetzbarkeit.

Raiffeisen Landesbank: IT30 D03493 11600 00030001121

Südtiroler Sparkasse: IT67 D06045 11600 000000034500

Südtiroler Volksbank: IT08 X05856 11310 024570004004



**Ein herzliches Vergelt's Gott
für Ihre Unterstützung
Klaus und Elisabeth Lageder
mit Michael**

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Liebe Anni, liebe Jolanda,

es ist immer schwer, einen lieben Menschen ziehen zu lassen, auch wenn er ein gewisses Alter hatte. Wir wünschen euch und euren Angehörigen viel Kraft in dieser Zeit und hoffen, dass die schönen Erinnerungen euren Schmerz etwas lindern werden.

Unser aufrichtiges Beileid zum Tod eures lieben Vaters und Großvaters

Peter Menghin

Der Bürgermeister, die Gemeindeverwaltung und die Mitarbeiter

Kastelruth, im November 2015



Der Bürgermeister gibt bekannt, dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom 2. November 2015 bis 30. April 2016 von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen **Pflichtruhetages** befreit sind.

Il Sindaco rende noto che in base ad una relativa emanazione gli esercizi pubblici sono esonerati dall'obbligo dell'osservanza del **giorno di riposo** settimanale obbligatorio nel periodo dal 2 novembre 2015 al 30 aprile 2016.



Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass in der Örtlichkeit Klingelschmied/Pontives die Gp. 2780/5 K.G. Kastelruth, mit einer Fläche von 7.519 m², erworben werden kann.

Genannte Parzelle ist im geltenden Bauleitplan als Gewerbebeerweiterungsgebiet ausgewiesen, es liegt bereits ein genehmigter Durchführungsplan vor.

Die schriftliche Bekundung des Interesses kann **innerhalb Freitag, 18. Dezember 2015,** abgegeben werden.

Für weitere Informationen können Sie sich an den Bürgermeister wenden.

L'Amministrazione comunale comunica che é in vendita la p.f. 2780/5 in C.C. di Castelrotto in località Klingelschmied/Pontives con una superficie di 7.519 m².

Nel vigente Piano Urbanistico Comunale detta particella é destinata a zona di espansione per insediamenti produttivi, c'è già un piano di attuazione approvato.

L'interesse scritto può essere espresso **entro venerdì, 18 dicembre 2015.**

Per ulteriori informazioni ci si può rivolgere al Sindaco.



Der Bürgermeister der Marktgemeinde Kastelruth gibt bekannt, dass durch die Abhaltung der Veranstaltung **Kastelruther Weihnacht** der **Wochenmarkt** auch dieses Jahr wieder verlegt werden muss.

Der Wochenmarkt wird im Monat Dezember immer Donnerstags auf dem Schulhof der Volksschule Kastelruth abgehalten. Der Zugang für die Schüler wird natürlich gewährt.

Il Sindaco del Comune di Castelrotto rende noto, che anche quest'anno a causa della manifestazione **Natale a Castelrotto** sarà necessario spostare il **mercato settimanale**.

Il mercato settimanale nel mese di dicembre si svolgerà come sempre il giovedì sul cortile della scuola elementare di Castelrotto. Verrà garantito l'accesso degli alunni alla scuola.

Liebe Paula,

wenn die Mutter stirbt ist es immer schlimm, egal wie alt oder krank sie war. Sie jedoch hat nun ihren Frieden gefunden und lebt in ihren Kindern, Enkeln und Urenkeln weiter. Das ist euch sicher ein Trost in dieser schweren Zeit.

Wir sprechen dir und deiner Familie unser aufrichtiges Beileid zum Tod deiner Lieben Mutter

Berta Delueg Wwe. Fischnaller

aus.

Der Bürgermeister, die Gemeindeverwaltung und die Mitarbeiter

Von guten Mächten wunderbar geborgen
Erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
Und ganz gewiß an jedem neuen Tag.
Dietrich Bonhoeffer

Kastelruth, im November 2015

 AUS DER GEMEINDESTUBE

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDERAT DELIBERAZIONI DELL CONSIGLIO COMUNALE

Satzung der Gemeinde. (Nr. 84/2015)

Bei der Gemeinderatssitzung im Oktober 2015 wurde die Satzung der Gemeinde abgeändert. Die Änderungen sind auf der Internetseite der Gemeinde Kastelruth unter Bürgerservice – Verordnungen einsehbar.

Statuto del Comune. (n. 84/2015)

Nella seduta del Consiglio comunale dell'ottobre 2015 è stato modificato lo statuto comunale. Le modifiche possono essere consultate sul sito del Comune al punto servizi – regolamenti.

Verordnung über die Abhaltung von Volksbefragungen. (Nr. 85/2015)

Bei der Gemeinderatssitzung im Oktober 2015 wurde die Verordnung über Volksbefragungen abgeändert. Die Verordnung ist auf der Internetseite

der Gemeinde unter Bürgerservice – Verordnungen einsehbar.

Regolamento sullo svolgimento di referendum popolari. (n. 85/2015)

Nella seduta del Consiglio comunale dell'ottobre 2015 è stato modificato il regolamento sullo svolgimento di referendum popolari. Il regolamento modificato può essere consultato sul sito del comune al punto servizi – regolamenti.

Reglement über die Verleihung von Ehrungen. (Nr. 86/2015)

Das Reglement, welches im Jänner 2002 genehmigt wurde, ist bei der Gemeinderatssitzung im Oktober 2015 abgeändert worden. Es ist auf der Internetseite der Gemeinde unter Bürgerservice – Verordnungen einsehbar.

Regolamento per il conferimento di onorificenze. (nr. 86/2015)

Il regolamento deliberato nel gennaio 2002, è stato modificato nella seduta del consiglio comunale dell'ottobre 2015. La modifica può essere consultata sul sito del Comune al punto servizi – regolamenti.

Schlachthof Telfen. (Nr. 89/2015)

Der Gemeinderat beschließt die Führung des Schlachthofes an einen privaten Rechtsträger zu vergeben, welcher mittels Wettbewerb zu ermitteln ist.

Mattatoio Telfen. (n. 89/2015)

Il Consiglio comunale delibera di trasmettere la gestione del mattatoio ad un soggetto di diritto privato, da stabilire mediante un concorso.

BESCHLÜSSE AUS DEM GEMEINDEAUSSCHUSS DELIBERAZIONI DELLA GIUNTA COMUNALE

Sportanlagen Telfen. (Nr. 449/2015)

Der Gemeindeausschuss beschließt die Vergabe der Konzession zur Führung der Sportanlagen Telfen für den Zeitraum 15.12.2015 bis 31.12.2018 mittels offenem Verfahren aufgrund des Kriteriums des wirtschaftlichen günstigsten Preises mit einem Mindestangebot für die jährliche Konzessionsgebühr von 10.800,00 Euro, zu genehmigen.

Impianti sportivi Telfen. (n. 449/2015)

La Giunta comunale delibera di approvare l'appalto della concessione per la gestione degli impianti sportivi a Telfen per il periodo dal 15.12.2015 al 31.12.2018 mediante procedura aperta in base al criterio dell'offerta economicamente più vantaggiosa con un'offerta minima per il canone di concessione annuale di 10.800,00 Euro.

Kirchenchor Kastelruth. (Nr. 461/2015)

Dem Chor wird ein einmaliger Beitrag von 300,00 Euro für die Busspesen anlässlich eines Konzertes in der Partnergemeinde Rottach-Egern gewährt.

Coro parrocchiale di Castelrotto.

(n. 461/2015) Al coro viene concesso un contributo straordinario di 300,00 Euro per le spese dell'autobus in occasione di un concerto nel comune gemellato di Rottach-Egern.

Schlachthof Telfen. (Nr. 467/2015)

Folgende Gebühren werden vom Gemeindeausschuss festgelegt:

Rind 115,00 €, Kalb 68,00 €, Schaf 31,00 €, Lamm 20,00 €, Ziege 31,00 €, Kitz 18,00 €, Schwein (mindestens 5 Stück) 48,00 €, Ferkel 36,00 €, Pferd 115,00 €, Fohlen 60,00 €, Sonstiges (Widder, Esel) 115,00 €.

Die Schlachtungsgebühren für eine Menge von weniger als 5 Schweinen und die Gebühren für den Not-schlachtdienst könne vom Konzessionär eigenständig festgelegt werden. Die Tarife verstehen sich pro geschlachtetem Tier ohne Mehrwertsteuer und ohne Sanitäts- und Veterinärgebühren, welche vom Konzessionär dem zuständigen Sanitätsbetreiber abzuführen sind. Die Tarife beinhalten die Kosten für die Entsorgung des Risikomaterials und die Lagerung der Schlachtkörper in der Kühlzelle

des Schlachthofes bis zu sieben Tagen.

Mattatoio Telfen. (n. 467/2015) La Giunta comunale ha fissato le seguenti tariffe:

Bovini € 115,00, vitelli € 68,00, pecore € 31,00, agnelli € 20,00, capre € 31,00, capretti € 18,00, suini (minimo 5 suini) € 48,00, suinetti € 36,00, equini € 115,00, puledri € 60,00, altro (ariete, asino) € 115,00.

Le tariffe per la macellazione di un numero inferiore a 5 suini e la tariffa per gli interventi di macellazioni urgenti potranno essere stabiliti dal concessionario in modo autonomo. Le tariffe si intendono per capo macellato ed escluse IVA e quote per diritti sanitari e veterinari da versare a cura del concessionario al competente servizio ASL. Le tariffe comprendono le spese per lo smaltimento del materiale a rischio e per la sosta dei capi macellati nella cella frigo fino a sette giorni dopo il giorno di macellazione.

Trinkwasser. (Nr. 473/2015)

Der Geologe Dr. Hermann Nicolussi wird mit der hydrologischen Studie der

Quelle Neuhaus in Tagusens beauftragt.

Acqua potabile. (n. 473/2015) Il geologo Dott. Hermann Nicolussi viene incaricato con la rilevazione idrologica della sorgente Neuhaus di Tagusa.

Kulturhaus Oswald von Wolkenstein. (Nr. 483/2015) Die Jahresabrechnung 2014 der Genossenschaft „Oswald von Wolkenstein“ wird mit einem Verwaltungsdefizit von 71.825,00

Euro genehmigt. Der Genossenschaft wird der Betrag von 64.415,00 Euro als Restzahlung für das Defizit 2014 ausgezahlt.

Casa della Cultura Oswald von Wolkenstein. (n. 483/2015) Viene approvato il rendiconto 2014 della società cooperativa “Oswald von Wolkenstein” con un deficit amministrativo nell'ammontare di 71.825,00 Euro. Alla società cooperativa viene pagato l'importo di 64.415,00 Euro per l'anno 2014.

Kinderbetreuung Sommer 2015. (Nr. 485/2015) Dem Verein Kinderwelt werden Zusatzkosten in der Höhe von 2.632,00 Euro für die Betreuung der Kindergarten- und Grundschulkin- der im Sommer 2015 ausgezahlt.

Assistenza bambini estate 2015. (n. 485/2015) All'associazione “Die Kinderwelt” vengono pagate spese aggiuntive nell'ammontare di 2.632,00 Euro per l'assistenza ai bambini delle scuole materne ed elementari nell'estate 2015.

AUS DER GEMEINDESTUBE



Baukonzessionen / Concessioni edilizie

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen - **Oktober 2015**

Elenco delle concessioni edilizie - **ottobre 2015**

Konz.-Nr. n. conc.	Konz.-Datum data conc.	ARBEITEN/LAVORI - Name, Adresse DESCRIZIONE - Nome, Indirizzo
215	01/10/2015	1. Variante für die Errichtung einer unterirdischen Garage, im Sinne des Art. 124 des L.G Nr. 13 vom 11.08.1997 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis - 1. Variante per la realizzazione di un garage sotterraneo, ai sensi dell'art. 124 della L.P. 11.08.1997, n. 13, presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi Gross Albin - Seis, Rosengartenstraße 4 - Siusi Via Catinaccio 4
216	05/10/2015	Durchführung von Bodenmeliorierungsarbeiten in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm - Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno in località Joch all' Alpe di Siusi Planer Rudolf - Seiser Alm - Alpe Di Siusi
217	07/10/2015	Sanierung, Umbau und Erweiterung des Wohnhauses beim Hof „Ott“ und Anbringung von Sonnenkollektoren am Dach desselben in der Fraktion Tagusens - Risanamento, ristrutturazione ed ampliamento della casa di civile abitazione presso il maso „Ott“ e posa in opera di collettori solari sul tetto della stessa in frazione Tagusa Noflaner Manfred - Tagusens 8 - Tagusa 8
218	07/10/2015	Qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes Hotel Madonna in Kastelruth - Ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero „Hotel Madonna“ a Castelrotto Hotel Madonna d. Burgauner Maria & Co. - Kastelruth, Kleinmichlstraße 35 - Castelrotto Via Kleinmichl 35
219	07/10/2015	Errichtung eines Schutzdachtes für die Lagerung von Heu- und Siloballen in der Fraktion Seis am Schlern - Realizzazione di una tettoia protettiva per il deposito di balle di fieno e silo in frazione Siusi allo Sciliar Rabanser Matthias - Seis, Schlernstraße 2 - Siusi Via Sciliar 2
220	07/10/2015	Errichtung einer Überdachung beim Eingang des Wohnhauses in der Fraktion Seis am Schlern - Realizzazione di una tettoia protettiva soprastante l'entrata presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi allo Sciliar Rungger August - Seis Feldererweg 5 - Siusi Via Felderer 5
221	08/10/2015	Erweiterung und Sanierung des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) beim Hof Zu Fall“ in der Fraktion St. Valentin - Ampliamento e risanamento del fabbricato rurale (stalla e fienile) presso il maso „Zu Fall“ in frazione San Valentino Rier Joachim - St. Valentin 16 - S. Valentino 16
222	08/10/2015	1. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser - 1. Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente Perathoner Jessica - Überwasser - Oltretorrente
223	08/10/2015	Errichtung eines Gartenhauses und eines Holzlagers beim Hof „Fallentör“ in der Fraktion St. Valentin - Costruzione di un deposito attrezzi di una legnaia presso il maso „Fallentör“ in frazione San Valentino Karbon Erich - Kastelruth, Lafayweg 6 - Castelrotto Via Lafay 6
224	08/10/2015	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes (Stall- und Stadel) beim Hof „Tirler“ in Kastelruth - Demolizione e ricostruzione del fabbricato rurale adibito a stalla e fienile presso il maso „Tirler“ a Castelrotto Jaider Klaus - Kastelruth, Paniderstrasse 44 - Castelrotto Via Panider 44

225	12/10/2015	Errichtung eines landwirtschaftlichen Gebäudes, welches als Maschinenraum bestimmt ist, sowie für die Errichtung eines offenen Unterstandes beim Hof „Triefer“ in der Fraktion St. Valentin - Realizzazione di un fabbricato rurale adibito a garage per macchine agricole e realizzazione di una copertura protettiva presso il maso „Triefer“ in frazione San Valentino <i>Silbernagl Martin - St. Valentin 29 - S. Valentino 29</i>
226	13/10/2015	Verlegung einer Wasserleitung und Sanierung einer Quelfassung in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm - Posa in opera di un acquedotto e risanamento di una presa sorgente in località Joch all'Alpe di Siusi <i>Rier Maria Maddalena, Rier Tamara, Simeoni Alberto Albino - Seiser Alm - Alpe Di Siusi</i>
227	13/10/2015	Meliorierung der bestehenden Bachüberquerung unterhalb des Hofes „Urthaler“ in Kastelruth - Miglioramento dell'attraversamento esistente del torrente sottostante il maso „Urthaler“ a Castelrotto <i>Thomaseth Richard - Kastelruth, Tioslerweg 7 - Castelrotto Via Tiosler 7</i>
228	13/10/2015	Anbringung eines provisorischen Ambulatoriums in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - Posa in opera di un ambulatorio provvisorio in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Seiser Alm Hotels KG des Urthaler Walter & Co. - Seiser Alm Compatsch 49 - Alpe Di Siusi Compatsch 49</i>
229	13/10/2015	Errichtung einer Natursteinmauer und einer Fundamentplatte in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm - Realizzazione di un muro in pietra naturale e di una piastra di fondazione in località Compatsch all'Alpe di Siusi <i>Seiser Alm Hotels KG des Urthaler Walter & Co. - Seiser Alm Compatsch 49 - Alpe Di Siusi Compatsch 49</i>
230	26/10/2015	2. Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes - Stall u. Stadel, in der Fraktion St. Vigil - 2. Variante per la demolizione e la ricostruzione di un fabbricato rurale adibito a stalla e fienile in frazione San Vigilio <i>Hofer Arnold - St. Vigil - S. Vigilio</i>
231	15/10/2015	4° Variante für den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des landwirtschaftlichen Wohnhauses beim Pitscheiderhof in der Fraktion Pufels - 4° Variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa rurale presso il maso „Pitscheider“ in frazione Bulla <i>Goller Paul - Pufels 9 - Bulla 9</i>
232	20/10/2015	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes beim Hof „Zemmer“ - Demolizione e ricostruzione del fabbricato rurale presso il maso „Zemmer“ <i>Prossliner Florian - Seis, Laranzweg 6 - Siusi Via Laranz 6</i>
233	20/10/2015	1. Variante für die energetische Sanierung und Erweiterung der M.A. 1,2, 3,4,5 beim Wohnhaus in der Fraktion Seis am Schlern, im Sinne des Art. 127, Abs. 2 des Landesraumordnungsgesetzes vom 11. August 1997, Nr. 13, abgeändert mit Artikel 51, Absatz 3 des Landesgesetzes vom 09. April 2009, Nr. 1 - 1. Variante per il risanamento energetico e ampliamento delle PP.MM. 1,2,3,4 e 5 presso la casa di civile abitazione in frazione Siusi allo Sciliar, ai sensi dell'art. 127, comma 2 della Legge urbanistica 11 agosto 1997, n. 13, modificata con l'art. 51, comma 3 della Legge Provinciale 09 aprile 2009, n. 1. <i>Malfertheiner Josefa, Kaufmann Dieter, Malfertheiner Ida, Malfertheiner Markus, Scherer Michael - Seis - Siusi</i>
234	20/10/2015	3. Variante für die Errichtung einer Wohnanlage in der Fraktion Überwasser - 3. Variante per la realizzazione di un fabbricato residenziale in frazione Oltretorrente <i>Hotel Gardena GmbH, Vidalong Costruzioni GmbH - Überwasser - Oltretorrente</i>
235	20/10/2015	Skiverbindung „Furdenan“ - BAULOS 1 - Collegamento pista da sci „Furdenan“- LOTTO 1 <i>Tourismusverein St. Ulrich - Überwasser - Oltretorrente</i>
236	20/10/2015	1. Variante für die Durchführung von Renaturierungsmaßnahmen - Verlegung des Radweges in der Örtlichkeit Pontives in der Fraktion St. Michael - 1. Variantper per i provvedimenti di naturalizzazione - Spostamento della pista ciclabile in località Pontives in frazione San Michele <i>Tourismusverein St. Ulrich - St. Michael - S. Michele</i>
237	21/10/2015	VERLÄNGERUNG DER FRIST DER GÜLTIGKEIT um drei Jahre bis zum 21.10.2018 für die Fertigstellung der Arbeiten, in Bezug auf den Abbruch und den Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses, sowie für die Errichtung einer Klär und Sickergrube in der Örtlichkeit „Martinstein“ in der Fraktion Seis. - PROLUNGAMENTO DEL TERMINE DI VALIDITÀ per 3 (tre) anni fino al 21.10.2018 per la fine dei lavori per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione e per la posa in opera di una vasca settica e di un pozzo di dispersione in località „Martinstein“ in frazione Siusi <i>Schmuck Eugen - Seis, Schlemstrasse 63 - Siusi Via Sciliar 63</i>
238	21/10/2015	VERLÄNGERUNG DER FRIST DER GÜLTIGKEIT bis zum 30.11.2016 betreffend Errichtung eines unterirdischen WC bei der Tueneschwaige auf der Seiser Alm - PROLUNGAMENTO DEL TERMINE DI VALIDITÀ fino al 30.11.2016 riguardante la realizzazione di un WC sotterraneo presso la malga „Tuene“ all' Alpe di Siusi <i>Welponer Heinrich - Seiser Alm, Saltria 17 - Alpe Di Siusi Saltria 17</i>
239	21/10/2015	VERLÄNGERUNG DER FRIST DER GÜLTIGKEIT bis zum 30.11.2016 betreffend Errichtung von Betonspuren auf der Zufahrtsstraße zur „Tuene-Schwaige“ auf der Seiser Alm - PROLUNGAMENTO DEL TERMINE DI VALIDITÀ fino al 30.11.2016 riguardante la realizzazione di tracce in cemento sulla strada d'accesso alla malga „Tuene“ all' Alpe di Siusi <i>Welponer Heinrich - Seiser Alm, Saltria 17 - Alpe Di Siusi Saltria 17</i>
240	26/10/2015	Umwidmung der Zweckbestimmung von Magazin in Mechaniker-Werkstatt im Erdgeschoss des Handwerksbetriebes in der Gewerbezone Runggaditsch - Cambiamento destinazione d'uso da magazzino a officina meccanica al piano terra dell'azienda artigianale in frazione Roncadizza <i>F.Lli Ciechi Di Ciechi Mario Bruno & Co. - Runggaditsch, Arnariastrasse 33 - Roncadizza Via Arnaria 33</i>

241	27/10/2015	Verlegung der Skipiste beim Berggasthof „Zallinger“ auf der Seiser Alm - Spostamento della pista da sci nell'ambito dell'esercizio alberghiero „Berggasthof Zallinger“ all'Alpe di Siusi <i>Schieder Aloisia - Seiser Alm, Saltria 74 - Alpe Di Siusi Saltria 74</i>
242	27/10/2015	Umbau und qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes „Pension Kastelruth“ in Kastelruth - Ristrutturazione ed ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero „Pension Castelrotto“ <i>Hotel Villa Kastelruth der Maritza David & Co. - Kastelruth, Plattenstrasse 9 - Castelrotto Via Platten 9</i>
243	27/10/2015	Umbau und qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes „Pension Kastelruth“ in Kastelruth - Ristrutturazione ed ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero „Pension Castelrotto“ <i>Hotel Villa Kastelruth der Maritza David & Co. - Kastelruth, Plattenstrasse 9 - Castelrotto Via Platten 9</i>
244	27/10/2015	3. Variante für den Umbau und die qualitative und quantitative Erweiterung des Gastbetriebes „Pension Kastelruth“ in Kastelruth - 3. Variante per la ristrutturazione e l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio alberghiero „Pension Castelrotto“ <i>Hotel Villa Kastelruth der Maritza David & Co. - Kastelruth, Plattenstrasse 9 - Castelrotto Via Platten 9</i>
245	29/10/2015	2. Variante für die Errichtung eines Wohnhauses in der Fraktion Überwasser - 2. Variante per la realizzazione di una casa di civile abitazione in frazione Oltretorrente <i>Perathoner Jessica - Überwasser - Oltretorrente</i>
246	29/10/2015	a) Erweiterung der Bp. 2125 durch Anhebung des Daches und Änderung der Nutzung im Erdgeschoss von Werkstatt in Wohnungen a) Ampliamento della p.ed. 225 per la sopraelevazione del tetto ed il cambiamento di destinazione d'uso al piano terra da laboratorio ad appartamenti <i>Demetz Michael - Überwasser, Minertstrasse 7 - Oltretorrente Via Minert 7</i>
247	30/10/2015	Errichtung einer überdachten Mistlege beim Hof „Guns“ in Kastelruth - Realizzazione di una concimaia coperta presso il maso „Guns“ a Castelrotto <i>Malfertheiner Monika - Kastelruth, Tioslerweg 14 - Castelrotto Via Tiosler 14</i>

Öffnungszeiten Recyclinghof Telfen und Fahrplan Restmüll/Biomüll Weihnachten/Neujahr 2015/2016

Recyclinghof Telfen:

Donnerstag, 24.12. – geöffnet von 07.30 bis 11.00 Uhr – Nachmittag geschlossen

25.12. – 27.12.2015. – geschlossen

Montag, 28.12. – geöffnet von 07.30 bis 11.00 Uhr – Nachmittag geschlossen

Donnerstag, 31.12. – geöffnet von 07.30 bis 11.00 Uhr – Nachmittag geschlossen

Mittwoch, 06.01.2016 geschlossen

Restmüllsammlung und Biomüllsammlung

Am Donnerstag, 24.12., wird wie gewohnt die Sammlung vorgenommen.

Der Rest- und Biomülldienst von Freitag, 25.12., wird auf Samstag, 26.12., verschoben

Am Donnerstag, 31.12., wird wie gewohnt die Sammlung vorgenommen

Der Rest- und Biomülldienst von Freitag, 01.01.16, wird auf Samstag, 02.01.16, verschoben

Der Dienst von Mittwoch, 06.01.16, wird auf Donnerstag, 07.01.16, verschoben.

Während folgender Zeitabschnitte, wird 2x wöchentlich eine Biomüllsammlung durchgeführt:

26.12.2015 – 08.01.2016

08.02.2016 – 13.02.2016

WILLKOMMEN

Haus Anna

Bei der Bürgerversammlung am 16. November wurden die KastelrutherInnen darüber informiert, dass ab dem 23. November Flüchtlinge in das ehemalige Kloster der Tertiarschwestern einziehen. Wenn sie diese Zeilen lesen, wohnen die 19 Gäste schon fast zwei Wochen in Kastelruth.

Sozialreferentin Cristina Pallanch und Vizebürgermeister Oswald Karbon hatten zur Bürgerversammlung mehrere Gäste aus Politik und mit sozialem Engagement geladen. Diese sollten die Kastelrutherinnen und Kastelruther, die sehr zahlreich zur Informationsversammlung erschienen waren, über die neuen Gäste informieren. Landesrätin Martha Stocker berichtete allgemein über die Flüchtlingssituation in Südtirol. 875 Flüchtlinge sind in insgesamt zwölf Strukturen untergebracht. Zum Vergleich dazu meinte die Landesrätin, kümmere man sich in Tirol, das nur wenig größer ist, zurzeit um ca. 5.000 Asylsuchende. Der Direktor der Landesabteilung für Soziales Luca Critelli erklärte, dass Kastelruth, so wie auch Tisens, Eppan oder Vintl eine Zweitaufnahmeeinrichtung sein wird. Zuvor waren die Flüchtlinge schon 1-2 Mo-

nate in Bozen in der Ex-Gorio-Kaserne. In Kastelruth warten die Menschen dann auf ihren Asylbescheid. Das kann bis zu 20 Monaten dauern. Danach müssen sie innerhalb von sechs Monaten die Einrichtung verlassen. Während dieser Wartezeit beschäftigen sich die Asylwerber mit dem Erlernen der Sprache, mit ihrem Asylantrag und all den Dingen, die für das Leben nach dem Asylbescheid wichtig sind. Ab dem dritten Monat dürfen die Gäste auch einer Arbeit nachgehen.

Das Haus Anna wird, so wie auch andere Strukturen, von der Caritas geführt. Bis jetzt hat es noch nirgends Probleme gegeben, meinte Caritas-Direktor Franz Kripp. Für die Leitung ist Edith Vikoler zuständig, sie ist auch die Bezugsperson für alle Anliegen, die das Haus Anna betreffen. Auch die Koordination der Freiwilligen ist eine ihrer Aufgaben. In Tisens, wo seit Mitte Juli 40 Flüchtlinge leben, gibt es eine Gruppe von ca. 30 Menschen aus allen Altersgruppen, die sich mit viel Energie und kreativen Ideen für die Integration der Flüchtlinge einsetzen. Wichtig ist ein runder Tisch, wo sich alle Verantwortlichen und Beteiligten austauschen können, meinten der Vorsitzende der Freiwilligen Thomas



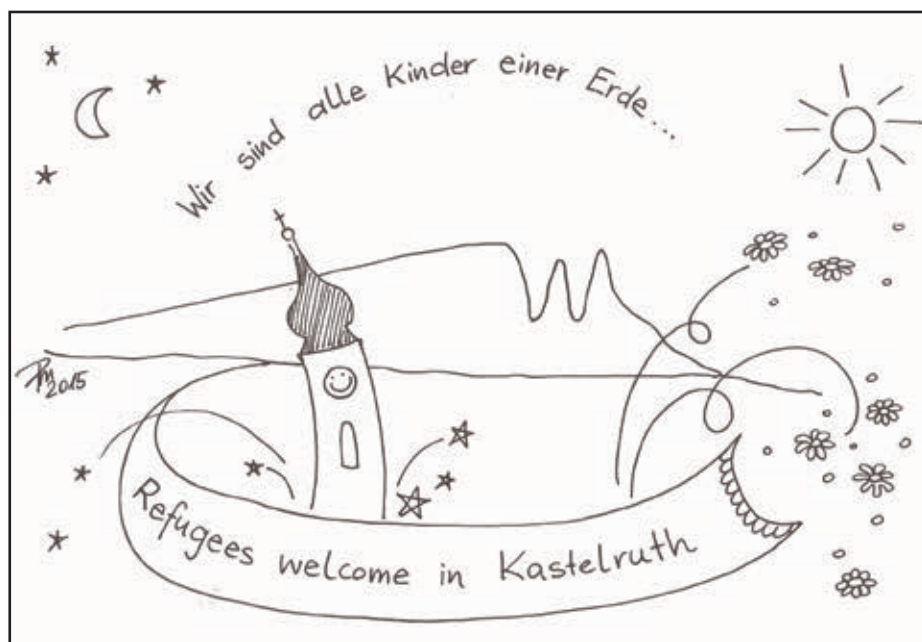
Das ehemalige Kloster der Tertiarschwestern, jetzt Haus Anna, Unterkunft für 19 Menschen

Dalsant und Vize-Bürgermeister Thomas Knoll aus Tisens. Auch dort waren die Einheimischen skeptisch und die Gemeindeverwaltung musste sich gar einige Bedenken anhören. „Doch dann war man sich bald einig: Wenn sie kommen, dann müssen wir das gut machen,“ meinte Thomas Knoll. Auch betonten beide Tisener unisono: die Begegnung mit diesen Menschen ist bis jetzt eine Bereicherung gewesen ist, und zwar eine durchaus positive.

Wolfgang Penn war erst vor kurzem in Pakistan und er hat dort gesehen, wieso die Menschen flüchten müssen. Gewalt, Terror und Hunger treiben sie fort aus ihrer Heimat, und Penn widersprach einigen Anwesenden, welche die Flüchtlinge als verantwortungslos und kriminell bezeichneten.

Am Sonntag vor der Bürgerversammlung ist eine ältere Kastelrutherin nach der Messe auf Diakon Penn zugekommen und hat gemeint: „I han jetzt halt amal a Kappe gestrickt, weil de wern ja sicher a zu kalt hobn.“ So kann frau es eben auch sehen: pragmatisch und ohne Vorurteile.

Nach der Bürgerversammlung haben sich schon einige Freiwillige bei Caritasmitarbeiterin Romina Keim gemeldet. Wer sich der Gruppe noch anschließen möchte, kann sich bei der Leiterin des Hauses Edith Vikoler unter der Telefonnummer 344 2197702 melden.



ALPIN SPORTS COMPANY

wünscht allen Kunden,
Frohe Weihnachten
und ein frohes
neues Jahr 2016.

Bei Vorzeigen des

GUTSCHEINS

erhalten Sie

-20%

beim Kauf, Verleih oder
Ski-Service
in den 5 Geschäften von
Alpin Sports Company



GUTSCHEIN

-20%

Aktion gültig bis 31.01.2016



NEU auf 3 Etagen

an der Talstation Seis

1
STOCK

Sportgeschäft

EG

Skiverleih & Accessoires

-1
STOCK

**Skiverleih, Accessoires,
Depot & Skiwerkstatt**



SHOP

SKI VERLEIH

DEPOT SERVICE

Aus zwei mach eins:

Alpincenter und **Sport Energy** gründen den
neuen Skiverleih **Alpin Sports Company:**

Topqualität und erstklassige
Dienstleistungen für grenzenloses Skivergnügen.



ALPIN SPORTS

— COMPANY —

- > Talstation-Seiseralp Bahn
 - > Bergstation-Seiseralp Bahn
 - > The HUT | Compatsch 51
 - > Kastelruth | Paniderstr. 8
 - > Seis Zentrum | Oswaldweg 2
- Tel. +39 0471 707 640

www.alpinsports.it

INFO: Tel: +39 0471 707 641 | Tel: +39 0471 729 054 | info@alpinsports.it



PFLEGE UND BETREUUNG

Informationen, Beratung und Hilfe vor Ort

Ab Jänner können sich betreuungs- und pflegebedürftige Menschen, deren Familien, Angehörige und Bezugspersonen direkt vor Ort in einer neuen Anlaufstelle im Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern über verschiedene Angebote und Möglichkeiten in der Pflege und Betreuung informieren.

Stürze, Schlaganfälle und Demenz: Dies sind nur einige der Situationen, die Betroffene unter Umständen nachhaltig in ihrer Autonomie einschränken und in der Folge eine aufwändige Pflege notwendig machen. Die wenigsten Betroffenen wissen jedoch, wie sie den Pflegealltag organisieren sollen, an wen sie sich wenden können, um Hilfe zu bekommen und welche Leistungen ihnen zustehen.

Die neue Anlaufstelle für Pflege und Betreuung im Sozial- und Gesundheitssprengel Eggental-Schlern bietet daher künftig betroffenen Familien eine Unterstützung und Erleichterung, vor allem bei plötzlicher Pflegebedürftigkeit.

An der Anlaufstelle beteiligt sind Sozialdienste, Gesundheitsdienste und alle sechs Seniorenwohnheime des Sprengels (Martinsheim/Kastelruth, Seniorenzentrum Völs, Bacherhof Tiers und die drei Seniorenwohnheime des Eg-

gentals). So kann vermieden werden, dass sich Betroffene in dieser schwierigen Situation an mehrere verschiedene Dienste wenden müssen. Die Eröffnung der Anlaufstelle für Pflege und Betreuung erfolgt in Umsetzung eines Beschlusses der Landesregierung, welcher solche einheitliche Anlaufstellen in allen Sprengeln vorsieht.

Betroffene und/oder deren Angehörige können sich in Zukunft zu untenstehenden Öffnungszeiten mit den MitarbeiterInnen der Anlaufstelle in Verbindung setzen. Durch eine bereichsübergreifende Beratung an einem Ort werden eine umfassende Unterstützung gewährleistet, sowie Stresssituationen und Unsicherheiten bei den Angehörigen so weit als möglich reduziert.

Die MitarbeiterInnen der Anlaufstelle geben den hilfesuchenden Bürgerinnen und Bürgern alle Informationen, die beim Auftreten von Pflegesituationen von Bedeutung sein können. Die Organisation der Pflege und die Auskunft über bestehende Angebote des Sozial- und Gesundheitswesens sind dabei genauso wichtig wie die Hilfe in der Abwicklung notwendiger Ansuchen und Anträge. Die Anlaufstelle bietet bei Notwendigkeit auch Unterstützung bei einer vorübergehenden oder endgültigen Unterbringung in stationären oder teilstationären Einrichtungen.

Die Beratung erfolgt durch Fachpersonal aus den Gesundheitsdiensten, den Sozialdiensten und den Seniorenwohnheimen und ist für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos.



Anlaufstelle für Pflege und Betreuung

Kontakte und Öffnungszeiten

KARDAUN – im Hauptsitz des Sozial- und Gesundheitssprengels Steineggerweg 3

- am **MONTAG** von 14.30 bis 17.00 Uhr
 - am **FREITAG** von 10.00 - 12.30 Uhr
- Telefonnummer: 0471 36 51 67

KASTELRUTH - im Sprengel Stützpunkt Martinsheim, Vogelweidergasse 10/B

- am **DONNERSTAG** von 10.00 bis 12.30 Uhr
- Telefonnummer: 0471 70 53 17

SOMMERLESEAKTION 2015

Lesen wirkt Wunder

Auch diesen Sommer hat wieder eine gemeinsame Sommerleseaktion der öffentlichen Bibliotheken Völs, Seis, Kastelruth sowie der Schulbibliothek des Schulsprengels Schlern stattgefunden. Dabei wurde das Projekt „Lesewunder“ der young Caritas unterstützt:

Drei Monate lang haben die Schüler des Schlerngebiets ausgiebig gelesen. Für jedes gelesene Buch hat ein „Sponsor“ aus dem familiären Umfeld

des Kindes dann einen kleinen Betrag gespendet. Und so ist dank dem Engagement der Kinder die Summe von 1010,00 € zusammengekommen. Das Geld kommt einem Hilfsprojekt der young Caritas in Hawassa, Äthiopien zu Gute. Es wird dort Schulmaterial für 44 Dorfschulen angekauft und so für viele Kinder der Zugang zu Schulbildung überhaupt erst ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön allen Kindern, ihren Sponsoren und der RAIKA!



ELTERN KIND ZENTRUM



Das ELKi ganz im Zeichen von St. Martin

Im November wurden im ELKi Laternen für die Martinsfeier gebastelt. Im Dezember wird der Nikolaus im ELKi vorbeischaun, es werden Kekse gebacken und kurz vor Weihnachten kommt im ELKi auch noch der Kasperl zu Besuch.

Im November, nach den Herbstferien, starteten wir sofort mit dem Basteln unserer hübschen Laternen. Zahlreiche Kinder und Mütter erschienen zum Basteln am 10. November und bastelten mit vorgefertigten Vorlagen wunderschöne, einfache Laternen. Kinder und Mütter waren begeistert und gingen schon mit Vorfreude auf den bevorstehenden Martinskreis nach Hause.

Am 11. November, Punkt 15 Uhr, war es dann soweit. Viele Kinder und Mütter mit ihren selbstgebastelten Laternen versammelten sich im ELKi. Für die richtige Stimmung zündeten alle ihre Kerzen in den Laternen an, sodass es im etwas abgedunkelten ELKi schon fast wieder hell wurde. Die Kinderaugen öffneten sich ganz weit vor lauter Staunen. Alle zusammen stimmten dann gemeinsam die traditionellen Martinslieder an. Und mit einem kleinen Gebäck und unserer üblichen Obstjause klang der Nachmittag gemütlich aus.

Unser Tauschmarkt im ELKi möchte seine Öffnungszeiten nun kundenfreundlicher gestalten, deshalb hat der **Tauschmarkt** nun die gleichen Öffnungszeiten wie unser ELKi und zwar **Dienstag und Freitag von 9 bis**



11 Uhr und am Mittwoch von 15 bis 17 Uhr. Unser Tauschmarkt bietet eine große Auswahl an Babyausstattung, Kinderbekleidung, sowie Spielsachen und Bücher. Die Preise sind günstig und die Bekleidung ist schadstofffrei, da sie schon bereits gewaschen wurde.

Am **Freitag, den 4. Dezember** wird uns im ELKi wieder der **Nikolaus** besuchen. Nach dem letztjährigen Besuch warten alle Kinder schon wieder ungeduldig auf den Bischof, der unsere Kleinen mit seiner ruhigen und gemütlichen Art sehr beeindruckt hat. Auch heuer werden wir wieder bei einer Tasse Tee und mit weihnachtlichen Keksen mit dem Bischof plaudern. Vielleicht verrät er uns ja dieses Jahr wo er genau wohnt.

Am Freitag, den 11. November möchten wir dann alle recht herzlich zum

gemeinsamen Kekse backen einladen. Zu weihnachtlicher Musik werden sich die Kinder beim Teig ausrollen und Kekse ausstechen austoben. Und spätestens nachdem das erste Backblech aus dem Backofen kommt und der Duft von frischgebackenen Keksen in die Nasen steigt, werden alle vom Backfieber gepackt sein und von den Keksen nicht mehr genug bekommen.

Am Dienstag, den 22. Dezember kommt uns dann noch der Kasperl besuchen. Sicherlich wartet auch er schon ganz ungeduldig aufs Christkind. Danach bleibt das ELKi dann vom 23. Dezember 2015 bis zum 6. Jänner 2016 geschlossen.

Das ELKi-Team möchte allen auf diesem Wege eine besinnliche Weihnachtszeit wünschen und ein schönes neues Jahr 2016.

Danke



Herzlichen Dank der Raiffeisenkasse Kastelruth - St. Ulrich
für den gewährten Beitrag.

Katholische Frauenbewegung Seis

GRUNDSCHULE ST. MICHAEL

11. November

Jatz isch es an der Zeit, amol a Donkschian zu sogn ...
ibr insre Lehrer kennen mir ins wirklich net beklogn!!

Am 11. November nemmen sie sich olle drweil um insre Kinder
zu begleiten und zu singen,
daß af gonz Micheal aus, die Martins-Liadln erklingen!!

Jeder Lehrer bring sich volle fescht auf seine Art mit ein ...
Des isch net a Selbstverständlichkeit und miat a net sein!!

Mit der Gitarre isch er kemmen ... Lehrer Alexander ...
Lehrer Christian isch inser Lichtprofi und Ollrounder ...
Lehrerin Manuela beteiligt sich mit Liebe am Lichtertonz ...
Lehrerin Marion bring drzua in religiösen Glonz !!!
Lehrerin Nadia schaug auf ihre Schützlinge ...
so sein holt insre Lehrer ...
koan gebmr hear, net um a poor Schillinge!!

Liebe Lehrer enk sei ein groaßer Donk gegeben ...
es hobs fa ins Eltern zum "So-weiter-mochn" in Segen!!

A Vergelts Gott a in Rudi für sein Mitwirken, erzählen und lochn ...
insrer Mesnerin Julia donkmor, mir konntn sie mit a Kirch voll
Kinder glücklich mochn!!

*Die Elternvertreter
Im Namen aller Kinder und Eltern von St. Michael*



HOFFNUNG SCHENKEN

Aktion „Hoffnungssterne im Advent“

Vor drei Jahren, am 7. November 2012, ist Sr. Lydia Pardeller gestorben. Sie hat ihr Leben als Missionsschwester vor allem den Frauen und Kindern in Afrika gewidmet. Ihre Müll-Kinder in Nairobi-Kenia lagen ihr sehr am Herzen. „Lasst meine Kinder nicht im Stich“, war ihr letzter Wunsch.

Viele von uns haben sie persönlich gekannt, ihre herzliche Art, ihre liebevolle Nähe, ihren selbstlosen Einsatz für die Benachteiligten. So besteht auch heuer wieder die Möglichkeit, bei der Dorfweihnacht in Kastelruth Sterne, die Kinder aus Kastelruth gebastelt haben, gegen eine freiwillige Spende mitzu-

**Zahnarztpraxis Andreas M. Wolf, Seis,**

bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und
wünscht **ein gesegnetes Fest und alles Gute für 2016**



Unsere Weihnachtsferien beginnen am 24.12.2015,
ab dem 07.01.2016 sind wir wieder für Sie da.
Ihre Fam. Wolf mit Praxisteam

nehmen. Damit wird Schulmaterial für die Kinder in den Müllvierteln gekauft. Ein herzliches Vergelt's Gott im Namen dieser Kinder.
Veronika

HAUS DER SOLIDARITÄT

Mut, nur Mut!

„Den Mutigen gehört die Welt“, sagt ein Sprichwort. „Mut“ und „Welt“ stehen beim Haus der Solidarität (HdS) und dessen neuem Buch „Mut, nur Mut!“ im Mittelpunkt. Bekannte und weniger bekannte Autorinnen und Autoren aus Südtirol, Österreich und Deutschland erzählen in diesem Buch Geschichten von 22 mutigen Menschen aus aller Welt. Das Buch richtet sich an Kinder ab sechs Jahren und die ganze Familie. Die Zeichnungen stammen von der Kinderbuch-Illustratorin Evi Gasser. Mitherausgeber ist das JUKIBUZ, das JUGendKInderBUCh-Zentrum im Südtiroler Kulturinstitut. Der Reinerlös aus dem Verkauf des Buches geht an das HdS.

Ein Junge mit Down-Syndrom, der die Universität abschließt und Filmstar wird; ein 84-jähriger Opa, der lesen und schreiben lernt; eine Südtirolerin, die als erste Frau im Land Fahrschullehrerin wird. Sie alle sind mutige Menschen, sie haben sich gesagt: Geht nicht, gibt's nicht! Nach diesem Leitspruch hat das HdS gemeinsam mit dem Jugendkinderbuchzentrum JUKIBUZ Geschichten über mutige Menschen gesammelt. Wer das Vorlesebuch kauft, unterstützt damit das Haus der Solidarität in Brixen. Dort leben Menschen, die als Obdachlose, psychisch Kranke, Flüchtlinge, Suchtkranke oder Haftentlassene mutig ihren Alltag meistern.

„Es gibt viele Menschen, die in ihrem Leben besonderen Mut gezeigt haben. Die Geschichten über sie stimmen nachdenklich und können Wegweiser für unser eigenes Leben sein. Vor allem aber geben sie uns die Kraft, selbst mutig zu sein“, sagt Andreas Penn, Vorsitzender des HdS.

Die Idee zum Buch hatte ein Mitarbeiter des HdS. Er suchte immer wieder Geschichten über vorbildhaft lebende Menschen, die er seinen Kindern erzählen wollte. Er fand zwar kaum passende Literatur für Kinder, dafür aber eine Gruppe von sieben Freiwilligen. Diese kontaktierten in den vergangenen zwei Jahren mehr als 40 Autorinnen und Autoren, mit der Bitte, eine Mut-Geschichte beizusteuern. Aus den eingegangenen



Texten wählten sie 22 aus und entschieden, daraus ein Buch zu machen.

„Als HdS wollten wir nicht primär eine Lücke auf dem Büchermarkt schließen“, erklärt Andreas Penn. „Bei uns leben Menschen aus Südtirol und der Welt, die in der Gesellschaft oft nicht als ‚mutig‘ wahrgenommen werden. Ihnen sind die Mut-Geschichten gewidmet. Und ihnen sollen die Einnahmen aus dem Verkauf zugutekommen“, sagt der Vorsitzende des HdS.

Partner der Aktion ist das JUKIBUZ. Leiterin Claudia Bazzoli erklärt, wo die Bücher erhältlich sind: „Die Bücher finden Interessierte in Buchhandlungen und Geschäften mit Büchersortiment.“ Ab Dezember können Interessierte die Bücher bei den VerkäuferInnen der Straßenzeitung „zebra“ erstehen. Ein Drittel des Verkaufspreises von 14,90 Euro behalten die Straßenverkäufer, zwei Drittel gehen ans HdS. Geplant sind zudem Aktionen in den 116 Südtiroler Gemeinden. Mehr als hundert Freiwillige werden die Buchmacher dabei unterstützen.

„Auch wenn das HdS als Herausgeber aufscheint, so hat das Buch viele Mütter und Väter“, hebt Elisabeth Griebmair

vom HdS hervor. „Die sieben Mitglieder der Arbeitsgruppe, die das Projekt begleitet haben, die Autorinnen und Autoren der Geschichten, die Illustratorin und Lektorin. Sie alle haben ausschließlich oder großteils ehrenamtlich gearbeitet.“ Hinzu kommen die Sponsoren: Die Abteilung Deutsche Kultur der Autonomen Provinz Bozen unterstützt das Buchprojekt mit einem Beitrag. Das HdS ist außerdem jenen Firmen und Organisationen dankbar, die Patenschaften für die 22 Geschichten übernommen haben: Bäckerei Gasser, Doppelmayr, E. Innerhofer AG/Gunther Waibl, Energy.dis, Euroform, Finstral, Gemeinde Ritten, GKN Driveline, Glashaus Rabensteiner, Hanns Engl, Werkzeugbau, Inpek, Lasa Marmor, Magnus Computerlösungen, Markas, Miro Dental Medical Center, Nitz engineering, Raiffeisenkasse Eisacktal, Salewa, Sportler, Technoalpin, Zahnarzt Dr. Martin Rubner, ZumTobel.

Nähere Informationen:
HdS Tel. 0472 830441,
hds@hds.bz.it, www.hds.bz.it oder
JuKiBuz Tel. 0471 313830
jukibuz@kulturinstitut.org

hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



Hugo, der Rabe



Hallo Kinder,

Wir sind ja jetzt schon im Advent und bald ist Weihnachten und das ist genau die richtige Zeit um ausgiebig zu basteln. Ich habe gestern zwei sehr lustige Filtertütengel gebastelt, die jetzt am Ast über meinem Nest baumeln. Wollt ihr wissen, wie ich das gemacht habe? Ja! Na dann los:

Ihr braucht dafür eine Filtertüte, rosa Karton, bunte Papierservietten, Tortendeckchen, Goldpapier oder goldene Wellpappe, Engelshaar oder Wolle, Klebstoff und Schere.



Für die Flügel müsst ihr die Serviette wie eine Ziehorgel zusammenfalten und genau in der Mitte zusammenkleben. Zieht dann langsam die einzelnen Papierlagen der Serviette vorsichtig auseinander damit die Flügel etwas fülliger werden.

Für die Hände und Beine rollt ihr ein Stück Serviette zusammen, drückt es dann platt und klebt es am Ende fest. Füße und Hände schneidet ihr aus dem rosa Karton aus

und klebt sie in die Öffnung am Ende der plattgedrückten Serviettenrolle. Aus den Tortendeckchen könnt ihr euch ein Stückchen vom Rand abschneiden und als Spitze auf die Ärmel und Füße kleben.

Fürs Gesicht schneidet ihr einen rosa Kreis aus. Messt dafür die Filtertüte oben ab, damit der Kopf genau drauf passt. Zeichnet ein Gesicht auf den rosa Kreis. Als Haare könnt ihr Engelshaar, Wolle oder auch Watte verwenden. Aus Goldpapier oder Wellpappe schneidet ihr eine Posaune und einen Stern aus. Den Stern klebt ihr dem Engel ins Haar.



Danach klebt ihr alle Teile wie auf dem Bild zusammen. Ihr könnt jetzt den Engel noch nach Lust und Laune verzieren. Wenn ihr Servietten mit Weihnachtsmotiven zuhause habt, sieht der Engel besonders weihnachtlich aus. Und so sieht mein Engel jetzt aus. Viel Spaß beim Nachmachen!



PREISRÄTSEL:

Auf einer Wolke sitzen fünf Engel. Einer dieser Engel heißt Angelika. Angelika spielt ein Instrument, das zum Teil aus Holz gebaut ist, sie hat kein gelbes Kleid mit roten Streifen an, hat keine roten Haare und sitzt zwischen zwei Engel, die zum Spielen ihres Instruments sowas ähnliches wie einen Stab benötigen.

Welcher Engel ist Angelika?

Sende die richtige Antwort bis 20. November an gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it oder schicke einen Brief mit der richtigen Antwort an: **Gemeinde Kastelruth, Krausplatz 1, 39040 Kastelruth.**

Ein Sachpreis wird unter den Teilnehmern verlost und der Gewinner wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Der Gewinner des letzten Preisrätsels ist **Lorenz Malfertheiner** aus Kastelruth. Herzlichen Glückwunsch! Lorenz kann sich seinen Preis in der Gemeinde bei Silvia Guglielmini, 2. Stock, 1. Büro rechts, abholen.

KINDERTAGESSTÄTTE



Des kann i alloane!

In diesem Jahr lautet das pädagogische Jahresprojekt in der Kitas Kastelruth „Du darfst Kind sein“, passend zu unserem pädagogischen Ansatz, einer Pädagogik der Vielfalt. Dieses Thema begegnet uns im Tagesablauf mit den Kleinkindern immer wieder und wenn man die Kleinsten genau beobachtet, kann man genau erkennen, dass sie bereits sehr viele Fähigkeiten besitzen und große Lust daran haben immer wieder etwas Neues zu erlernen. Deshalb hat sich das Kitas-Team vorgenommen, jedes einzelne Kind intensiv in verschiedenen Situationen zu beobachten und zu begleiten. Das daraus entstandene Projekt mit den Kindern lautete passend zum Jahresprojekt: „Das kann ich schon alleine!“ Ein Kind erhielt zum Beispiel von einer Kinderbetreuerin einen kleinen Teller, ein Kindermesser und eine Banane. Ohne dem Kind vorzugeben, was es nun damit tun sollte, begann das Mädchen die geschälte Banane auf den Teller niederzulegen, nahm das Kindermesser in die Hand und begann kleine Scheiben von der Banane zu schneiden. Anschließend legte sie die kleinen Stücke in eine Glasschüssel und verspeiste das Obst genussvoll. Voller Stolz bot sie auch anderen Kindern ein Stück an. Ganz egal, ob das Kind bereits alleine



essen, trinken, gehen, krabbeln oder Treppen steigen kann, jedes Kind kann und darf in seinem eigenen Rhythmus handeln und stolz präsentieren, was es kann. Die Kinder werden so in ihrer Selbständigkeit und in ihrem Selbstvertrauen gestärkt. Viele dieser besonderen Spielsequenzen wurden dann mit dem Fotoapparat festgehalten und so manch ein Kind begleitete diese Aktivitäten mit dem Satz: „Des kann i alloane!“.

Kindertagesstätte Kastelruth
 Leiterin: Sarah Heufler
 Paniderstr. 9-3A
 39040 Kastelruth
 Tel. 346 40 45 786
 E-Mail: kitas-kastelruth@tagesmutter-bz.it
 Koordinatorin der Tagesmütter
 Priska Lutzenberger
 Kornplatz 4, 39100 Bozen
 Mobil 346 0037 039
 Sprechstunden: Montag: 15 – 17h
 und Donnerstag: 9 – 11.30h

DANKE

Einen aufrichtigen Dank an alle die der Lebenshilfe im Schlerngebiet durch ihr Wohlwollen und durch Beiträge, Spenden, Freikarten, Mithilfe bei Veranstaltungen geholfen haben den Menschen mit Beeinträchtigung in unserem Bezirk, Freude und bei Bedarf finanzielle Hilfe zu geben.

Besonders gedankt sei der Gemeinde Kastelruth, der Gemeinde Völs am Schlern, der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich, der Raiffeisenkasse Schlern – Rosengarten, der Volksbank Seis-Völs, dem Golfklub Schlernschatten, den Kastelruther Spatzen, dem Verein Extreme 24, dem Fischerverein, der Plojer Kirchtagsgruppe, der Krippenbaugruppe, der Bäuerinnen Organisation, und den Gedächtnisspendern.

Die scheidende Präsidentin der Lebenshilfe im Schlerngebiet
 Margareta Goller Nössing

FAMILIENVERBAND



Der KFS feiert die Ehejubiläen

Zu der alljährlich im Oktober stattfindenden Jubelfeier, laden der Pfarrgemeinderat und der Familienverband Kastelruth Paare, die schon seit mindestens 20 Jahren und mehr Seite an Seite durchs Leben gehen und die Frischvermählten, um die Ehe zu feiern!

Bei einem Glas Wein und leckeren Kleinigkeiten wird nach der Messe am Dorfplatz auf die gemeinsam verbrachte Zeit und die Zukunft angestoßen.

Der Dank des Familienverband Kastelruth geht an die Gemeinde Kastelruth und die Raiffeisenkasse Kastelruth – St. Ulrich für den jährlichen Beitrag. Durch diesen ist es für uns möglich, diese und viele andere Aktionen zu verwirklichen.

Wir möchten uns auch herzlich bei den Ehepaaren bedanken, die uns mit einer freiwilligen Spende ihre

Wertschätzung ausdrückten!

*Nina Silbernagl
für den KFS Kastelruth*



Gratis Rodel-Schnupperkurs

auf Schneebahn mit Trainer **Helmut Gamper**

auf der Seiser Alm

am **Freitag, den 18. Dezember 2015** – 14.30 bis 16.00 Uhr und
am **Samstag, den 19. Dezember 2015** – 14.30 bis 16.00 Uhr



*Treffpunkt: Seiser Alm, Feuerwehrhalle
Ausrüstung: Helm, Winterschuhe
und Handschuhe*

*Anmeldungen und Info: bis **04.12.2015**
rodeln.voels@gmail.com
Tel. 333/2737774 – Anita*

Möglichkeit anschließend am Winter-Rodelkurs (8x) teilzunehmen.

ASV Völs am Schlern Raiffeisen
ASC Seiseralpe, ASC Kastelruth

■
KFB



Frauenwallfahrt nach Maria Luggau im Lesachtal

Am 22. Oktober machten sich ca. 80 Frauen aller Altersgruppen aus Kastelruth und Umgebung frühmorgens auf den Weg nach Osttirol zu dem berühmten Wallfahrtsort Maria Luggau. Singend und betend und auch angeregt miteinander plaudernd fuhren sie durchs Süd- und Osttiroler Pustertal.

Die engagierten Mitarbeiterinnen der Katholischen Frauenbewegung hatten den Gottesdienst, zum Thema „Empfangen und Geben“, bis ins Kleinste spirituell und kreativ vorbereitet. Ein plätschernder Zimmerbrunnen wurde aufgestellt. So wie ein Brunnen können auch Frauen nicht immer nur geben, sie brauchen immer wieder Quellen an denen sie auftanken können.

Für den leider verhinderten Pfarrer Florian Kerschbaumer sprang im letzten Moment ein rühriger Servitenpater ein, der auch anschließend sehr unterhaltsam und ausgiebig die Kirche und ihre Geschichte erzählte. Bemerkenswert ist die Entstehungslegende der Kirche. Eine Bauersfrau namens Helena hatte gegen 1500 eine Vision, nach der sie auf ihrem Feld eine Kirche zur schmerzreichen Muttergottes erbauen lassen sollte. Lange war sie selber skeptisch, und ganz besonders war es auch die Bevölkerung, die sie als Hexe bezeichnete. Durch verschiedene wunder-



bare Umstände kam es dann 1515 doch zum Kirchenbau. Helena ließ eine Pietà schnitzen, diese wird je nach Anlass 16 Mal im Jahr neu gekleidet. Die Kirche wurde durch einen Brand zerstört und wieder aufgebaut, und 1986 erhob Papst Johannes Paul II. sie zu einer „Basilika minor“. Sie wird vom Tiroler Servitenorden betreut. Es ist eine Sternwallfahrtskirche, von allen Seiten besuchen WallfahrerInnen sie zu Fuß und auch mit Bussen und Autos auf den inzwischen gut befahrbaren Straßen. Es gab dann ein gutes und reichliches Mittagessen beim Paternwirt und an-

schließend noch genügend freie Zeit, die in der warmen Sonne, in der Kirche oder im originellen Bauernladen verbracht werden konnte. Es war ein wunderschöner entspannter Tag für die vielen Frauen, die ihre kleinen und größeren besonderen Anliegen in dem vielbesuchten Wallfahrtsort gut aufgehoben wissen. Die beiden freundlichen Busfahrer Sigi und Günther brachten die Frauen pünktlich und gut nach Hause. Allen die mitgeholfen haben und allen die mitgefahren sind, sei hier noch einmal herzlich gedankt.

Veronika Hofer Mayr



Metzgerei Stefan



Tel.0471/704249

Wir haben unser Öl und Gewürzsortiment erweitert!

Jetzt finden Sie bei uns auch Gewürze wie Curcuma, Koriander, Cardamom, Ingwer, Liebstöckl ...
Sowie Kokosöl, Leinsamenöl ...

Soziale Projekte

Die KVW Ortsgruppen von Kastelruth, Seis, Völs und Tiers treffen sich einmal im Jahr zu einem Erfahrungsaustausch über das Jahresthema. Heuer hat der Landesvorsitzende Werner Steiner in Tiers über das KVW Jahresthema 2015-2016 gesprochen.

Der KVW Landesvorsitzende Werner Steiner stellte das KVW Jahresthema „Konstruktiv, kritisch gestalten“ den Ortsausschussmitgliedern vor. Steiner ermunterte die Ehrenamtlichen in ihrer sozialen Arbeit konstruktiv, also gestalterisch zu sein, und zugleich kritisch an die Sache ranzugehen. „Überdenken, sich getrauen und die Werte beachten, so ist es im Sinne des Verbandes“, erklärte Steiner. Leider sei es oft bequemer, Gehörtes einfach nachzureden, ohne es zu hin-



KVW Gebietstagung in Tiers

terfragen. Gerade bei den großen Herausforderungen wie Flüchtlinge oder Bettelverbote sei es wichtig, an das „K“ im Namen des Verbandes zu denken, so Steiner. „Für uns im Katholischen Verband der Werk tätigen gilt die christliche Soziallehre und die Solidarität muss sich auf jeden Menschen beziehen“.

Die Gebietsvertreterin Annemarie Schenk lud die Ortsvorsitzenden ein, über besonders gelungene und nachahmungswerte Veranstaltungen in ihren Orten zu berichten. Die Vertreterinnen von Tiers berichteten über das Sommerpatenprojekt. Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren haben sich im Sommer einmal wöchentlich im Altersheim getroffen und dort mit den älteren Menschen etwas unternommen. Mal wurde gekegelt, von früher erzählt, ein Spaziergang gemacht oder gemeinsam gesungen. Das Projekt ist bei den Jugendlichen ebenso wie bei den Heiminsassen sehr gut angekommen.

In Seis wurde mit zehn Freiwilligen das Projekt „Ich gebe mein Deutsch weiter“ durchgeführt. In insgesamt zwanzig Treffen wurde mit interessierten Migranten des Dorfes Deutsch geredet. Es wurden aber auch viele andere nützliche Informationen weitergegeben, so wurden das Dorf und die Nachbardörfer besucht und man fuhr gemeinsam nach Bozen, um ihnen die Stadt zu zeigen und einiges zu erklären.

Ansonsten können die Ortsgruppen auf eine abwechslungsreiche Tätigkeit zurückblicken. In Völs wurden Computerkurse abgehalten, der Suppensonntag und die Weihnachtsfeier finden in der Bevölkerung großen Anklang. Die Seniorenklubs in Völs und in Seis sind sehr aktiv, in regelmäßigen Treffen findet Unterhaltung und Geselligkeit, aber auch Weiterbildung und gegenseitige Unterstützung statt.

Die vier Ortsgruppen planen ein Dörferübergreifendes Watten, das demnächst stattfinden wird.

Ingeburg Gurndin KVW Pressereferat

DIE GRUPPE "BARFUASS"
SINGT "AUS FREUDE AM SINGEN"
AM DONNERSTAG, DEN 17. DEZEMBER
UM 20 UHR IM STANGLERHOF
IN ST. KONSTANTIN.



WEISSES KREUZ



Ein Plus für alle Mitglieder des Weißen Kreuzes

Sicherheit plus Schutz plus Einsatz plus Hilfe plus Ehrenamt plus ...: das ist unser Landesrettungsverein! Das Weiße Kreuz bietet seinen Mitgliedern auch heuer wieder etwas Interessantes an: die Jahresmitgliedschaft „Weltweit Plus“, ein Plus speziell für Reise-lustige und für Sportler.

Mehr als 57.000 sind schon dabei. Als Mitglieder des Weißen Kreuzes hat man viele Vorteile und hilft gleichzeitig den vielen Freiwilligen des Vereins, ganz allgemein die Sicherheit in ganz Südtirol zu verbessern.

Zusätzlich zu den Vorteilen, die man als Jahresmitglied 2016 „Südtirol“ oder Mitglied „Weltweit“ genießt, hat das neue „Weltweit Plus“-Mitglied folgende Vorteile: das auf Reisen in Not geratene Mitglied wird schon nach dem ersten bzw. dritten Tag in ein heimatliches Krankenhaus zurückgefliegen (statt nach 14 Tagen), seine ambulanten Behandlungskosten im Ausland werden voll übernommen, die stationären bis zu einer halbe Million Euro. Sollten bereits bestehende Krankheiten auf der Reise akut werden, sind deren Kosten bis 40.000 Euro gedeckt. Zudem kann eine Person, die das kranke Mitglied im ausländischen Krankenhaus besuchen möchte, das kostenlos machen. Auch die Kosten einer eventuell unterbrochenen Rundreise sowie der späteren Rückreise werden voll übernommen und sogar die sich mit im Urlaub befindlichen Kinder des Mitglieds werden von einer ausgebildeten Person heimbegleitet. Besonders für Familien ist eine gut organisierte Rückholung aus dem Urlaub im Notfall von großem Vorteil.

Für die Basis-Mitgliedschaft mit 30 Euro im Jahr erhält das Mitglied sechs Krankentransporte, einen Erste-Hilfe-Grundkurs, die Flugrettung in Südtirol (Ticket) sowie den Anschluss eines Haus- oder Mobil-Notruf-Geräts kostenlos sowie Preisnachlässe auf weitere Krankentransporte.

Die Einkünfte der jährlichen Mitgliederaktion kommen in erster Linie den Freiwilligen der Dienste Rettung und Krankentransport zugute, der Notfall-

seelsorge und der Einsatznachsorge, des Zivilschutzes und der Jugendarbeit im Weißen Kreuz. Daher bedankt sich die Präsidentin des Landesrettungsvereins Barbara Siri ganz herzlich bei den Tausenden treuen Mitgliedern des Weißen Kreuzes, besonders im Namen seiner rund 2.800 Freiwilligen.

Näheres über die neue Jahresmitgliedschaft kann man über die Homepage <http://mitglieder.wk-cb.bz.it/de/> oder unter der Rufnummer 0471 444 310/-313 erfahren. Den Jahresbeitrag einzahlen kann man in jeder Bank, jedem Postamt, im Internet oder direkt in vielen Sektionssitzen des Weißen Kreuzes. Die Einzel- oder Familien-Mitgliedschaft kann auch geschenkt werden, ein nützliches Weihnachtsgeschenk!

	Einzelperson	Familie
MITGLIEDSCHAFT SÜDTIROL	30 €	50 €
MITGLIEDSCHAFT „WELTWEIT“	65 €	100 €
MITGLIEDSCHAFT „WELTWEIT PLUS“	98 €	175 €

**JETZT NEU:
WELTWEIT
PLUS**

EIN PLUS FÜR ALLE!

infonlines
0471 444 310
www.weisseskreuz.bz.it

Weißes Kreuz bedeutet starke Gemeinschaft.
Auf alle, die noch mehr Sicherheit suchen,
wartet unser neues Angebot „Weltweit Plus“.
Werde auch Du Mitglied 2016!

ADOPTION

Eine etwas andere Geschichte

Es sei nicht immer leicht Adoptivmutter zu sein, aber sehr beglückend, sagt Karin Mair, die zwei Adoptivkinder hat. Die Adoption als besonderer Akt der Solidarität gegenüber einem Kind steht nun im Mittelpunkt einer Kampagne des Sozialressorts des Landes.

„Unser Mädchen ist gleich auf uns zugegelaufen und war ganz außer sich, dass sie endlich Eltern hat“, erzählt Karin Haller von dem emotional bewegenden Moment, als sie und ihr Mann ihr Adoptivkind zum ersten Mal in die Arme schließen konnten. Adoptiveltern müssen in ihre Kinder sehr viel Zeit und Geduld investieren. Sie müssen Werte weiterzugeben und vorzuleben, die Kinder begleiten und ihnen mit Ritualen Halt geben. In vielen Situationen testen die Kinder zudem aus, ob sie wirklich so geliebt werden wie sie sind und angenommen sind. Auch die Herkunft

der Kinder und die Adoption selbst müssen kindgerecht und vor allem positiv vermittelt werden. Besonders wichtig ist für Adoptiveltern eine stabile Partnerschaft, denn diese steht immer wieder auf dem Prüfstand. Die Dienststelle für Adoption und andere Beratungsorganisationen helfen in schwierigen Situationen, aber oft auch die Tipps anderer Adoptiveltern. „Wir haben allerdings viel mehr zurückbekommen, als wir gegeben haben“, sagt Karin.

„Wichtigste Grundvoraussetzung ein Kind zu adoptieren, ist wohl, Liebe geben zu können und ein Kind mit seinen Eigenschaften und seinem Charakter zu akzeptieren und zu fördern“, sagt Lalita, selbst Adoptivkind. – Paare, die Stärken mitbringen und ein Kind adoptieren möchten, müssen zuerst beim Jugendgericht Bozen ihre Bereitschaftserklärung zur Adoption einreichen und werden dann von der Dienst-

stelle Adoption Südtirol im Auftrag des Jugendgerichtes einer psycho-sozialen Abklärung unterzogen. Im Falle der nationalen Adoption werden Kinder aus Italien adoptiert, wobei dies auch Kinder ausländischer Herkunft sein können, erklärt Petra Frei, die Direktorin des Landesamts für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion. Eine Rolle spielt auch bei welchem Jugendgericht die Anfrage eingereicht worden ist. Bei der internationalen Adoption werden hingegen Kinder aus anderen Ländern adoptiert. Es gibt keinen zeitlichen Richtwert für „wartende“ Adoptiveltern, unterstreicht Frei.

INFO: Dienststelle Adoption Südtirol, Vittorio-Veneto-Str. 5, Bozen, Tel. 0471 469684/ 0471 401929

Landesamt für Kinder- und Jugendschutz und soziale Inklusion, Landhaus 12, Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 1, Bozen, Tel. 0471 418200



Wir wünschen unseren Kunden eine gesegnete und friedvolle Weihnacht' und für das Neue Jahr viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

Familie Karbon/Korbele und Mitarbeiter

www.seiseralpe.com

K&K SPORTS

Komma Grafik

GRUNDSCHULE SEIS

Herbst

Die 2. Klassen der Grundschule Seis haben im heurigen Schuljahr den Herbst beobachtet und mit allen Sinnen erlebt. Eine besondere Aktivität war das Kastanienbraten im Schulhof, das allen Kindern große Freude bereitet hat.

Die Kastanien waren gut. Der Feuerwehrmann hat ein Feuer gemacht. Dies waren die besten Kastanien, die ich je gegessen habe. Dann haben wir gespielt.
Ines

Die Kastanien waren sehr, sehr, sehr lecker. Das Fest war schön. Der Feuerwehrmann hat uns erklärt, wie gefährlich das Feuer ist.
Simon

Wir haben Kastanien gebraten. Die Kastanien waren lecker. Wir haben gegessen und getrunken, bis wir voll waren. Wir haben gespielt und geredet, bis die Schule zu Ende war. Diese Stunde war sehr toll und wir durften mit der anderen zweiten Klasse gemeinsam das Fest machen.
Katharina

Bei uns in der Schule ist ein Feuerwehrmann gekommen. Da haben wir

Kastanien gebraten und einen guten Saft getrunken. Es waren die besten Kastanien im ganzen Land. Zum Schluss hat der Feuerwehrmann den Kessel mit Asche ausgeleert, wir mussten zur Seite gehen, damit nichts passiert.
Valentina

Der Feuerwehrmann war so nett zu uns. Der Feuerwehrmann hat die Kastanien gut gebraten. Er hat uns Vieles über das Feuer erklärt. Danke, dass du dir die Zeit genommen hast, zu uns zu kommen.
Andreas

Ein großer Dank geht an den Feuerwehrmann Herrn Marmsoler, der Lehrperson Karin Plattner, Herrn Plattner, der uns einen feuersicheren Kessel gebaut hat und an die Lehrerin Johanna Messner für den guten Apfelsaft.



Neuheit in Kastelruth

**Verkauf von
Flüssiggas Flaschen**



**ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG - FREITAG VON
08.00H - 12.00H UND VON 14.00H - 17.00H**



TERMOTEAAM

Heizung - Sanitär - Lüftung - Wellness - Solar

Telfen - Lanzin 47 · 39040 Kastelruth
Tel. 0471 705 255 · Fax 0471 704 934
www.termoteam.com · info@termoteam.com

■
KATHOLISCHER FAMILIENVERBAND SEIS



Suppensontag

Zum 15ten Mal hat der Katholische Familienverband Seis heuer am Seelensonntag wieder alle herzlich zum Suppensontag eingeladen. Viele Familien haben diese Gelegenheit wahrgenommen und konnten mit Nachbarn oder Freunden einen Ratscher und später ein Karterle machen.

Großen Anklang fanden auch die unzähligen hausgemachten Kuchen, die ebenfalls mit viel Lob bedacht wurden.



Weihnachtsmarkt

der Geschützten Werkstatt für Menschen mit Behinderung
„Locia“
im Kreis für Kunst und Kultur, Antoniusplatz, St. Ulrich

Eröffnungsfeier am Donnerstag 3.12.2015 um 17 Uhr

Öffnungstage: Fr. 04.12. - Di. 08.12.2015
von 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr und von 15⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mercatino di Natale

del laboratorio protetto per persone diversamente abili
„Locia“
nel Circolo Artistico, Piazza S. Antonio, Ortisei

inaugurazione: giovedì 3.12.2015 ore 17⁰⁰

venerdì 04.12. - martedì 08.12.2015
dalle ore 10⁰⁰ alle 12⁰⁰ e dalle ore 15⁰⁰ alle 19⁰⁰

saremo lieti di darvi il benvenuto

Marcià da Nadel

dla berstot prutejeda per persones cun handicap „Locia“
il Circolo Artistico, Plaza S. Antone, Urtijei

giaurida dl marcià: juëbia 3.12.2015 dala 17⁰⁰

daviërt da venërdi 04.12. - merdi 08.12.2015
dala 10⁰⁰ ala 12⁰⁰ y dala 15⁰⁰ ala 19⁰⁰

se ncunferton sun vosc uni

Geschützte Werkstatt
Haus LOCIA, Romstr. 101, St. Ulrich
Laboratorio Protetto
Casa LOCIA, Via Roma 101, Ortisei

Bezirksgemeinschaft Salten - Sciliar
Comunità Comprensoriale di Salto - Sciliar
Comunità Italiane Salten - Sciliar



den. Der Reinerlös wird wie jedes Jahr einem wohltätigen Zweck gespendet. Damit so eine Veranstaltung auch gelingt, braucht es viele fleißige Hände und großzügige Sponsoren.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei den Frauen und Männern bedanken, die so fleißig Kuchen gebacken haben. Dem Koch Georg, dem Hausmeister Armin und Helene, dem Pastoralassistenten Rudi, Greti, Erna und Felix. Ein großes Vergelt's Gott für ihre Mithilfe. Danke auch dem Hotel Schwarzer Adler, der Bäckerei Burgauner, dem Milchhof Sterzing, Gemüse Fill, Metzgerei Stefan, der Tschon Schwaige, dem Männerchor Seis, sowie allen die sonst noch in irgendeiner Weise zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ein großes Dankeschön gilt auch der Gemeinde Kastelruth, sowie der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich für ihren jährlichen Beitrag.

Annemarie Agostini
für den Katholischen Familien-
verband Seis



ENERGIE ERLEBEN KRAFTWERK KARDAUN

VIVI L'ENERGIA CENTRALE CARDANO

BESICHTIGUNGEN

jeden Mittwoch um 15.00 Uhr

Entdecken Sie die faszinierende Geschichte des größten Wasserkraftwerks Südtirols.

Das Kraftwerk Kardaun heißt Sie in der Welt der sauberen Energie willkommen.

Anmeldung zur kostenlosen Führung unter:

www.sel.bz.it/offenekraftwerke

.....

VISITE GUIDATE

ogni mercoledì alle ore 15.00

Scopri l'affascinante storia del maggiore impianto idroelettrico dell'Alto Adige. La centrale di Cardano ti accoglierà nel mondo della produzione d'energia pulita. Iscriviti alla visita gratuita su:

www.sel.bz.it/centraliaperte



JUGENDRÄUME

Graffiti mitten in Seis

Jeder hat sie schon einmal irgendwo gesehen: Die bunten Wandmalereien gehören in das Stadtbild der modernen Gesellschaft. Früher oft als Akt von Vandalismus verstanden, werden Graffiti heute als Kunstform angesehen.

raum WG in Seis wegen eines Graffiti-Workshops getroffen hatte. Der Jugendverein Allesclub hat den Workshop am 18. Oktober organisiert und alle Kosten übernommen. Eingeladen waren die Experten Tobias Planer und Moritz Scherer aus Bozen, welche zu-



In den 70er Jahren tauchten die ersten modernen Graffiti durch den Beginn der Hip-Hop Kultur in New York auf. Von dort aus verbreitete sich der Trend auf der ganzen Welt. Anfangs benutzten Graffiti-Künstler U-Bahnen und Züge als fahrende Leinwand, um mehr Reichweite zu erzielen und ihre Werke so einem größeren Publikum zeigen zu können. Mittlerweile stellen viele Gemeinden den sogenannten „Sprayern“ öffentliche Wände zur Verfügung, denn das unerlaubte Anbringen von Graffitis ist illegal. „Kein guter Künstler besprays eine Wand, deren Benutzung ihm nicht erlaubt wurde. Wirklich gute Sprayer haben Respekt vor dem Besitz anderer Menschen!“, erklärte der Bozner Graffiti-Künstler Tobias „Tobe“ Planer einer Gruppe Jugendlicher, welche sich im Jugend-

sammen mit Seiser Jugendlichen und den zuständigen Jugendarbeitern das Projekt realisierten.

An diesem Sonntagvormittag wurden somit die Spraydosen ausgepackt und den Jugendlichen wurden verschiedene Techniken beigebracht. Nach einer kurzen Übungsphase ging es dann an die Arbeit, welche erst am Abend wieder eingestellt wurde. Der Bauzaun beim zukünftigen Naturparkhaus in Seis sah grau und kalt aus und bot außerdem viel Fläche, weshalb er sich ideal für Graffitis eignete. Verhaftet wird auch niemand, da die Gemeinde und alle Zuständigen das Projekt sofort willkommen hießen. Und so ging es nun darum, ca. 50 Quadratmeter Wand künstlerisch zu gestalten. Die Idee und die Skizzen für das große Bild lieferten der Vorstand des Alles-



clubs und die Jugendarbeiter. Es sollte – passend zum Naturparkhaus – die Schönheit und Vielfalt der Natur dem grauen Alltag des urbanen Lebens gegenüberstellen, und zum respektvollen Umgang mit der Natur aufrufen. Umgesetzt wurde die Idee von sehr motivierten und geschickten Jugendlichen im Alter von 12 bis 20 Jahren, welche sich den ganzen Sonntag lang sehr um das Gelingen der Arbeit bemühten.



Das Kunstwerk mitten in Seis ist nun fertig und kann rund um die Uhr begutachtet werden. Es ist das Ergebnis einer guten Zusammenarbeit zwischen Graffiti-Experten, Jugendverein, Gemeinde und der erfolgreichen Partizipation der einzelnen Jugendlichen. In diesem Sinne bedanken wir uns bei allen Beteiligten, und auch bei der netten Dame, die uns mit Kuchen überraschte!

Wie so oft ist Kunst vergänglich, der Bauzaun wird nicht ewig stehen und das Graffiti wird dem fertigen Naturparkhaus weichen müssen. Wer das Werk noch nicht gesehen hat, sollte es deshalb so bald wie möglich besuchen kommen.

Alexander Thurner
Jugendarbeiter Allesclub

JUGENDBUDE

Kastelruth **ALLESCLUB** - Seis **WG** - Völs **INSEL** - Völser Aicha **HELIUM**

Dezember



LIVE ON STAGE
Slow Down am
Samstag
05.12.15 um
20:00 Uhr
im Allesclub
Kastelruth



am Mittwoch 23.12.15
kleine Weihnachtsfeier
ab 15:00 Uhr, mit
Kekschen und Tee in der
Insel Völs



Info und Anmeldung
allesclub@jugendbude.it
www.jugendbude.it

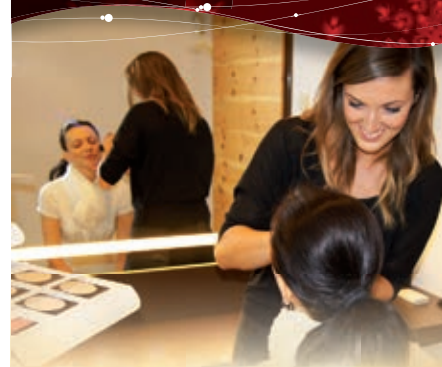


Die Jugendräume bleiben an
folgenden Tagen im Dezember
und Jänner **GESCHLOSSEN**

Dienstag 08. Dezember
Mittwoch 09. Dezember
Donnerstag 24. Dezember
Freitag 25. Dezember
Samstag 26. Dezember
Donnerstag 31. Dezember
Freitag 01. Januar
Mittwoch 06. Januar

Alpenflora
time for you ****

0471 706 326
info@alpenflora.com



**Wir unterstreichen Ihre
Persönlichkeit**

- typgerechte
Gesichtsbehandlungen
Maria Galland
- individuelle
Schminkberatung
Tages-, Abend-,
Brautmakeup
- Schminkworkshop



und viele weitere
Behandlungen für
Ihre Schönheit
und Ihr Wohlbefinden.

RODEL WELTCUP



AMATEURSPORTVEREIN
VÖLS AM SCHLERN
Rodelbahn



Juniores Weltcup im Naturbahnrodeln auf der Seiser Alm

Daumendrücken heißt es vom 5. bis 6. Januar 2016 beim Junioren Weltcup im Rodeln auf Naturbahn auf der Seiser Alm. Jungtalente zwischen 15 und 20 Jahren aus insgesamt 16 Nationen werden sich auf der eigens präparierten Naturrodelbahn Seiser Alm/Compatsch spannende Wettkämpfe liefern.

Nach dem erfolgreichen Parallel-Nachtrodelrennen auf Naturbahn im Jahr 2014 wird den drei Sportvereinen des Schlerngebietes wieder das Vertrauen geschenkt, ein Großereignis zu organisieren. Ausgetragen werden Wertungsläufe für Damen, Herren und Doppelsitzer, in den Kategorien Junioren I und Junioren II. Zusätzlich zum Junioren Weltcup testet die FIL erstmals auf der Seiser Alm ein neues Wettkampf-Format. Im Verfolgungsrennen messen sich die besten 16 Damen und 24 Herren der vorausgegangenen Junioren Weltcup Entscheidung im K.-o.-System miteinander. Der Läufer mit der langsamsten Zeit startet als erster und fordert damit den um einen Rang besser eingestuften Athleten heraus. Der schnellere der beiden kommt eine Runde weiter und duelliert sich mit dem Sieger der nächsten beiden Starter. Damit die besten Fahrer im

Rennen bleiben, dürfen pro Runde jeweils ein paar „Lucky Loser“ starten. In der vierten Runde des Verfolgungsrennens fahren die schnellsten Athleten um den Sieg. Prämiert werden abschließend, unabhängig voneinander, die Sieger beider Wettkämpfe.

Wir haben mit Evi Mitterstieler über die Entwicklung des Naturbahnrodelsports gesprochen.

Du bist seit 2014 in der Kommission der FIL und vertrittst die Naturbahnrodler. Was zählt zu deinen Aufgaben?

Evi Mitterstieler: Als Mitglied der Naturbahnkommission im Internationalen Rodelverband, hat mich der Vize-Präsident Peter Knauseder mit der Leitung des Entwicklungsprogrammes beauftragt. Im kümmerge mich also um die Weiterentwicklung des Naturbahnsportes weltweit.

Welche Maßnahmen hast du bereits gesetzt und was kann man sich noch erwarten?

Evi Mitterstieler: Meine Hauptaufgabe liegt darin, den Naturbahnrodelsport auf internationalere Basis zu stellen und vor allem Länder wie die Schweiz, Slowenien, Frankreich und die Skandinavischen Länder wieder mehr miteinzubeziehen. Seit einem

halben Jahr bin ich in ständigem Kontakt mit den Nationalen Verbänden und berate sie in der Ausbildung der Athleten und der Weiterentwicklung des Rodelsports. Dabei koordiniere ich die Experten vor Ort, die wertvolle Tipps zur Bahnpräparierung, zur Materialpflege und für Trainingsmethoden geben. Ebenso setze ich mich dafür ein, dass aus den oben genannten Regionen mehr junge Sportler für den Naturbahnrodelsport gewonnen werden können. Um den Rodelsport in neuen Ländern zu präsentieren, starteten Peter Knauseder und ich im Sommer ein neues Programm unter dem Motto „Tour Bus“. Unterstützt wurden wir bei diesem Projekt vom aktuellen Weltmeister Patrick Pigneter und dem FIL-Trainer Matteo Clara, die mit Rollenrodern nach Slowenien, Tschechische Republik, Polen, Kroatien, Bosnien Herzegowina und Schweden gereist sind, um den Jugendlichen die Faszination des Rodeln zu vermitteln. Als Fortsetzung des „Tour Bus“ werden im Dezember spezielle Trainingstage für Kinder und Jugendliche aus den verschiedenen Ländern angeboten, welche mit Fortbildungen für Trainer und Übungsleiter gekoppelt werden.

Nach dem erfolgreichen Parallel-Rodelweltcup auf Seiser Alm 2014 findet auch in dieser Saison ein internationaler Rodel Weltcup auf der Seiser Alm statt. Was ist das Ziel der Jugend Weltcups und warum wird ein neues Wettkampf-Format getestet?

Evi Mitterstieler: Mit der Einführung des Junioren Welt Cups möchte man die Jugendarbeit gezielt stärken. Der Jugend soll eine Plattform gewährt werden, um sich vermehrt international messen zu können. Auf der Seiser Alm wird erstmals das sogenannte „Verfolgungsrennen“ getestet. Dieses neue Rennformat soll es ermöglichen, auf sehr kurzen Rennstrecken oder in Schigebieten ein Weltcuprennen durchzuführen und dadurch den Naturbahnsport näher zum Publikum zu bringen.



Helmuth Rier - suedtirolfoto

SKJ SCHLERN

Jugendandacht auf dem Peter Bühl

Da letztes Jahr das Projekt der Firmnachbereitung gut gestartet ist, haben wir, Karin Agreiter, Elisabeth Hosp und Anita Goller auch heuer wieder die Gefirmten des heurigen Jahres zu einer Firmnachbereitung eingeladen.



Ein erstes Zusammentreffen wurde am 30. Oktober organisiert. Wir trafen uns um 17.30 Uhr vor der Bar Flora in Völs und marschierten mit einer überraschend großen Gruppe Jugendlicher gemeinsam zum Peter Bühl, wo uns die Jugendsinggruppe „Crazy Chicken“ bereits erwartete.

Mit einem kurzen Kennenlernen und einem besinnlichen Lied wurde die Andacht eröffnet. Das Thema war: „Mein Kompass - wonach richte ich mein Leben aus?“ Anita erklärte uns, wie schnell es passieren kann, dass man das Ziel vor Augen verliert. Man wird abgelenkt, man wendet sich anderen Dingen zu und kann somit schnell das Wesentliche vergessen. Während ei-

nes Instrumentalstückes hatten wir die Möglichkeit, uns über unsere persönlichen Ziele in naher oder ferner Zukunft Gedanken zu machen. Die auf bunten Kärtchen niedergeschriebenen Ziele stellten wir nun vor und zündeten anschließend unsere mitgebrachten Kerzen an. Wir haben erfahren, dass unser Kompass uns immer wieder zu Jesus führt, der uns mit all unseren Unterschieden und mit all unseren tollen Fähigkeiten zu einer Gemeinschaft zusammenführen möchte.

Nach einigen Worten von Pastoralassistent Rudi und einem abschließenden Lied der „Crazy Chicken“ erwarteten wir bei Kuchen und Saft die Dunkelheit. Nachdem diese angebrochen war, ließen wir gemeinsam Lampons steigen, beobachteten, wie sie kleiner und kleiner wurden und langsam in der Nacht verschwanden.

Für den weiteren Verlauf des Projektes „Firmnachbereitung 2015/16“ gibt es einen Infoabend am 11. Dezember um 20.00 Uhr ins Pfarrhaus in Seis. Alle Eltern sind mit ihren Jugendlichen, die heuer gefirmt wurden, dazu eingeladen. Wichtig ist dieser Informationsabend auch deshalb, weil wir für die Jugendlichen vom 23. bis 25. April einen Ausflug nach Freiburg/Deutschland planen.

*Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich
Elisabeth, Anita, Karin und
Pastoralassistent Rudi*



Alpenflora
time for you

0471 706 326
info@alpenflora.com



Die
Geschenksidee
für Weihnachten
Alpenflora-Gutschein
Beauty-Gutsteine



Ihre Schönheit und Ihr Wohlbefinden
stehen in unserer Beautyabteilung
„La Fontana“ im Mittelpunkt.
Wählen Sie aus
unseren Angeboten aus.

Der Seiser Alm Kinderski ist da!

Im Sommer 2014 luden Seiser Alm Marketing und die Liftunternehmer der Ferienregion zusammen mit der Online-Plattform "Open Innovation Südtirol" des Ivh-Wirtschaftsverbandes zu einem Ideenwettbewerb ein: Gesucht wurde das Design für den exklusiven Seiser Alm Kinderski. Knapp 200 Schüler der Grundschule Kastelruth wählten unter den 96 eingereichten Designs die sechs schönsten aus. Nach einer weiteren Vorauswahl einer Fachjury wurde der Gewinner ski am Ende der vergangenen Wintersaison im Rahmen eines öffentlichen Abstimmungsverfahrens unter den drei Finalisten ermittelt. Gäste und Einheimische haben mit über der Hälfte der knapp 750 Stimmabgaben den Ski „Fauna“ von Federico Perruccio zum Sieger gekürt. Der Ski wird von Atomic produziert und ist ab sofort im Einzelhandel und in den örtlichen Skiverleihstationen unserer Ferienregion erhältlich.

Gewinne den neuen Kinderski!
Teilnehmen ist spielerisch leicht...
www.seiseralm.it/gewinnspiel



FAUNA

STEINADLER: Der Steinadler ist ein großer Raubvogel, der kleine bis mittelgroße Tiere jeglicher Art problemlos erlegen kann. In den Alpen sind Hasen, Füchse, junge Dachse, Eichhörnchen, Steinhühner, verschiedene Vögel von der Größe eines Eichelhäfers und Schlangen seine bevorzugte Beute. Seltener kommt es vor, dass er Schafe, Ziegen, Rehe und junge Hirsche oder Gämsen jagt. Der Horst des Steinadlers liegt meist an Felswänden unterhalb der Höhe seines Jagdgebiets, sodass er auch schwere Beute ohne großen Kraftaufwand dorthin transportieren kann. In der Regel baut der Adler seinen Horst auf Felsvorsprüngen oder in Nischen, aber auch auf Bäumen, die sich als Stütze eignen. **Die große Stärke des Adlers ist sein ungewöhnlich scharfes Auge. Auch auf den Pisten ist gute Sicht unabdingbar: Gute Reflexe und Wachsamkeit machen in jeder Situation den Unterschied!**

STEINBOCK: Der Steinbock ist besonders gut an Mischgelände mit Felsvorsprüngen und Wiesenflächen hinauf bis zu den Gletschern angepasst. Im Winter bevorzugt er Felswände mit guter Sonneneinstrahlung auf einer Höhe zwischen 2000 und 3500 m. Steinböcke meiden dichte Waldgebiete, die Männchen halten sich ab und an in lichten Waldstücken mit Lärchen und Felswänden auf, steigen aber im Frühjahr, wenn das Gras sprießt, an den Talboden ab. Die Weibchen halten sich über den Großteil des Jahres hinweg an felsigen Abhängen auf. **Der Steinbock beginnt seinen Tag noch vor dem Morgengrauen und verbringt die Zeit bis zur Abenddämmerung auf grasbewachsenen, sonnigen Terrassen – ein gutes Beispiel für eine genussvolle Zeit am Berg!**

MURMELTIER: Das Alpenmurmeltier (in der Abbildung gibt es gerade seinen typischen Warnpfeiff ab) lebt in einem Bau mit vielen Kammern. Hier verbringt es die Nacht, bringt seine Jungen zur Welt und überwintert. Das Murmeltier ist tagaktiv: Es verlässt den Bau am Morgen und kehrt nur während der heißesten Tageszeit und bei Sonnenuntergang zurück. Untertags geht es auf **Nahrungssuche**, putzt sein Fell, **sonnt sich** und **verbringt viel Zeit mit seinen Artgenossen** – so werden die sozialen Bindungen gestärkt. Das Murmeltier ist **kein Einzelgänger, sondern lebt in Gruppen**, die in der Regel aus einem erwachsenen Paar und weiteren Weibchen bestehen. **Zusammenhalt ist am Berg äußerst wichtig: Keiner zieht alleine los!**

SCHNEEHASE: Der Schneehase ist bestens auf das Leben in großer Höhe und in nördlichen Breiten eingestellt. Nicht zuletzt auch aufgrund seines riesigen Verbreitungsgebietes haben sich zahlreiche Unterarten entwickelt, von denen 16 dokumentiert und beschrieben sind. In den Alpen lebt der Lepus Timidus Varronis mit seinem typisch zweifarbigen Fell: Während der Sommermonate ist er, bis auf den schneeweißen Schwanz, grau-braun, im Winter jedoch weiß – nur die Spitze seiner Ohren bleibt das ganze Jahr über dunkel. **Wie der Schneehase sein Fell wechselt, so sollten auch wir Besucher der Berge uns den raschen klimatischen und atmosphärischen Änderungen anpassen können – mit Rücksicht und verantwortungsvollem Verhalten, wie es uns die Hexe Nix lehrt!**

Gegen Gewalt und Rassismus

Rund 1.200 SchülerInnen haben mit jungen KünstlerInnen aus aller Welt getrommelt, gerappt, getanzt, gezaubert und vieles mehr. „INSTANT ACTS gegen Gewalt und Rassismus“ – so nennt sich ein internationales Theater- und Kunstprojekt, das auf Einladung der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste vom 14. bis 23. Oktober 2015 in Meran, Bozen und Sterzing zu Gast war.

Für die über 1.200 Mittel-, Ober- und BerufsschülerInnen aus dem Burggrafenamt, dem Wipptal und Bozen waren es spannende Projektstage: trommeln, rappen, beatboxen, Freestyle Basketball einüben, Clownerie und Zauberei kennenlernen, Puppentheater spielen und zeitgenössische afrikanische Tänze standen auf dem Programm. Gemeinsam mit internationalen KünstlerInnen aus Nigeria, Japan, Polen, Moldawien, Kroatien, Iran, Spanien, der Tschechische Republik und Burkina Faso setzten sich die SchülerInnen auf kreative und spielerische Art und Weise mit anderen Kulturen auseinander. So entstanden Brücken zwischen Kulturen – das ist Kleinkunst, die sich gegen Rassismus und Gewalt ausspricht und Angst vor dem vermeintlich Fremden abbaut.

Die Projektstage wurden von jungen KünstlerInnen aus verschiedenen europäischen Ländern und aus Afrika und Asien geleitet. Am Vormittag eines jeden Tages erhielten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich in selbst gewählten Workshops mit den jungen ArtistInnen aus den verschiedenen Nationen zu treffen und aktiv mit ihnen zu arbeiten, wobei die KünstlerInnen weniger zu LehrerInnen als zu Freunden der Jugendlichen wurden. Die SchülerInnen lernten die verschiedenen Kunstformen kennen, übten und experimentierten mit der eigenen Kreativität und den eigenen Fähigkeiten – auch ohne Sprache. Das stärkt das Selbstbewusstsein der Jugendlichen und den Charakter. Die Auseinandersetzung mit den Themen Gewalt und Rassismus erfolgt dabei durch aktive Beteiligung und emotionales Lernen.

Als Abschluss der Projektstage führten die KünstlerInnen jeden Tag ein temporeiches Spektakel mit Theater, Tanz, Akrobatik und Musik zum Thema „Gewalt und Rassismus“ auf, zu dem sowohl die am Vormittag anwesenden SchülerInnen als auch andere Jugendliche und Erwachsene eingeladen waren.

Karlheinz Maloer (Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste): „Mit 'Instant Acts - gegen Gewalt und Rassismus' greifen die Jugenddienste ein mehr als aktuelles Thema auf und wollen gemeinsam mit den Jugendlichen ein



Zeichen setzen. Es ist eine Auseinandersetzung mit dem Fremden, mit Ängsten, mit Grenzen, mit anderen Sprachen und Kulturen - mit dem Unterschied, dass ich nicht nur passiver Zuseher bin, sondern aktiv gefordert werde. Und vielfach ist es eine Entdeckungsreise, bei der wir sehen, dass Grenzen und auch Ängste oft nur in unseren Köpfen bestehen und sehr schnell auch abgebaut werden können.“

Das Projekt wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) in Zusammenarbeit mit den Jugenddiensten Bozen, Meran und Wipptal und der Koordinierungsstelle für Integration organisiert und vom Amt für Jugendarbeit, von der Stiftung Südtiroler Sparkasse, von den Gemeinden Bozen und Meran, dem Deutschen Schulamt und der Koordinierungsstelle für Integration finanziell unterstützt.

Information zu uns: Die **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD)** ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nöus Jëuni Gherdëina und des Jugendbüros Passeier: Unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die **Jugenddienste Südtirols** als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Die Jugenddienste sind somit Ansprechpartner für alle AkteurInnen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den AkteurInnen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder beruflich tätige VerantwortungsträgerInnen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen:

Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegeln.

Mehr Infos unter: www.jugenddienst.it

REITVEREIN

Herbstreitturnier 2015

Das Herbstreitturnier war ein wahres Highlight!

Spektakuläres Wetter, tolle Pferde und eine Menge pferdebegeisterte Menschen, was wünscht man sich mehr als Veranstalter eines Reitturniers.

Es ist uns immer wieder eine Freude zu sehen, mit welchem Ehrgeiz und Engagement freiwillige Helferinnen, Helfer und Reiter bei unseren Turnieren mit dabei sind.

DANKESCHÖN!!!

Auch die Pferde leisten immer wieder wahre Meisterleistungen.



V.l.: Putzer Claudia, Oliver Nocker und Florian Profanter



Die Aufstellung der Bestplatzierten:

Kategorie Kinder:

- | | |
|---------------------|-------------|
| 1. Nocker Elisa | auf Asia |
| 2. Gasslitter Maria | auf Cayenne |
| 3. Gasslitter Maria | auf Sally |

Kategorie Jugend

- | | |
|------------------------|---------------------|
| 1. Gasslitter Patrizia | auf Smart |
| 2. Gasslitter Johannes | auf Mr. Wilsen |
| 3. Gasslitter Patrizia | auf He Easter Smile |

Kategorie Erwachsene

- | | |
|----------------------|------------|
| 1. Putzer Claudia | auf Asia |
| 2. Nocker Oliver | auf Pretty |
| 3. Profanter Florian | auf Taris |

Der Reitverein

Benutzung der Turnhallen des Schulsprengels Schlern

Alle Vereine und Privatpersonen, welche im Zeitraum Jänner bis Juni 2016 die Turnhallen des Schulsprengels Schlern benutzen möchten, sind ersucht, innerhalb Mittwoch, 09.12.2015, im Sekretariat der Mittelschule Kastelruth ihre jeweiligen Ansuchen einzureichen.

Bei UNS wirst du gebraucht!



Du möchtest Gemeinschaft erleben, mit anderen Jugendlichen aus deiner Gemeinde?

Du engagierst dich gerne für andere Bürger und möchtest deine Talente sinnvoll nutzen?

Du bist an Technik und Fortschritt interessiert?

Du willst Action und Spaß mit gleichaltrigen erleben?

Du möchtest ernstgenommen werden und mitentscheiden können?

Du bist bereit, dich für andere einzusetzen?

Du möchtest Jugendfeuerwehrfrau/Jugendfeuerwehrmann werden?

... dann bist du bei uns, der Jugendfeuerwehr Kastelruth genau richtig!

Wir bieten...

- Ausbildung zur Jugendfeuerwehrfrau/Jugendfeuerwehrmann
- Jugendwettkämpfe gegen und mit anderen Jugendfeuerwehren
- Erleben von Gemeinschaftsgefühl bei gemeinsamen Übungen, Wettkampfprouben, Zeltlager, u.v.m.

Du bist mindestens 12 Jahre alt? Und möchtest bei uns mitmachen?

Dann informier dich bei deinen Jugendbetreuern:

Armin tel.: 338/2102330

Marcel tel.: 349/1117637





**SAMSTAG
12.12.2015**

Große
Aftershowfete
mit den
Kastelruther
Tuißl

Kastelruther
Krampuslauf
Sfilata dei Krampus

FESTBEGINN / Inizio festa: ore 14:00 Uhr

KRAMPUSLAUF/ Sfilata dei Krampus: ore 17:00 Uhr

DJ ONDY & DJ MIRAN & DJ DIDI

seiser ALM
Kastelruth

Kastelruth
TV



*Ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!*

Werte Mitglieder und Kunden,
in den letzten Jahren haben wir es
uns erlaubt, anstatt der Kundengeschenke
den dafür vorgesehenen Betrag einem
wohlthätigen Zweck zukommen zu lassen.
Auch heuer möchten wir durch eine
Spende, bedürftigen Menschen
Weihnachten zu einem
Fest der Freude machen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!
Der Verwaltungsrat und das Team!



Der ASC Kastelruth bedankt sich
bei seinen Mitgliedern, Gönnern und Sponsoren
für die gute Zusammenarbeit
und wünscht allen ein

**Frohes Weihnachtsfest & einen guten Rutsch
ins Neue Jahr 2016!**

Die Mitgliedsbeiträge für 2015 können bei der Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich
(IBAN: IT61A0805623100000300002755) eingezahlt werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 10,00 € - Eltern von noch minderjährigen Mitgliedern zahlen 5,00 €.
Durch Ihren Beitrag unterstützen Sie die Kinder- und Jugendförderung in unserer Gemeinde.

Als kleines
Dankeschön
laden wir unsere
Kunden am
**19. Dezember ab
9:00 Uhr, zum
Weihnachtspunch
ein.**

**konsum
MARKT**

Konsumgenossenschaft Kastelruth
Paniderstr. 24 / www.konsummarkt.com

SKIPÄSSE



CONSORZIO
ESCIENTI
IMPIANTI A FUNE
VAL GARDENA
ALPE DI SISI

VERBAND
DER INHABER
DER LIFTANLAGEN
GRÖDEN
SEISERALM

WINTERSAISON 2015/2016

Der Winter naht und viele freuen sich schon mit der Familie oder mit Freunden herrliche Skitage zu erleben. Als Information für die Bürger, geben wir nachstehend alle **stark verbilligten Skipasspreise** bekannt:

Saisonskipässe Gröden/Seiser Alm (insgesamt 78 Lifтанlagen)

• für Kindergarten-Kinder	95,00 €
• für Volksschüler	160,00 €
• für Jugendliche geb. nach dem 28.11.1999	195,00 €
• Universitätsstudenten	260,00 €
• für Jugendliche geb. nach dem 28.11.1996	260,00 €
• für Erwachsene	470,00 €
• für Erwachsene + 4 Tage Dolomiti Superski (470,00 + 115,00 €)	585,00 €
• für Jugendliche < 16 Jahren +4 Tage Dolomiti Superski (195,00 + 95,00 €)	290,00 €
• für Jugendliche < 19 Jahren +4 Tage Dolomiti Superski (260,00 + 115,00 €)	375,00 €

Um die verbilligten Skipässe für Volksschüler bzw. Jugendliche geboren nach dem **28.11.1999**, erwerben zu können, müssen die Schüler Mitglieder eines Skiclubs sein.

Kinderreiche Familien mit mehr als 2 Kindern (im Kindergarten- oder Volksschulalter bzw. Jugendliche geboren nach dem 28.11.1999) erhalten beim Kauf von mindestens 2 Saisonskipässen für Kinder, **Gratissaisonskipässe für die weiteren Kleinkinder.**

Außerdem wurden für Familien folgende Angebote ausgearbeitet:

- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Kindergarten) + 1 Saisonskipass „Gröden-Seiser Alm“ für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **470,00 €** verrechnet (statt 95,00 € + 470,00 €).
- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Kleinkind bzw. Schüler (Volksschule) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **470,00 €** verrechnet (statt 160,00 € + 470,00 €).
- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Jugendlichen geboren nach dem 28.11.1999 + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **505,00 €** verrechnet (statt 195,00 € + 470,00 €).

Das Angebot gilt 1 zu 1 und die Kinder Volksschüler bzw. Jugendliche geboren nach dem 28.11.1999 müssen auch in diesem Fall Mitglieder eines Südtiroler Skiclubs sein.

- bei gleichzeitigem Kauf eines Saisonskipasses Gröden/Seiser Alm für 1 Oberschüler bzw. Jugendlichen bis 19 Jahren (geboren nach dem **28.11.1996**) + 1 Saisonskipass Gröden/Seiser Alm für ein Elternteil wird der Gesamtpreis von **570,00 €** verrechnet (statt 260,00 € + 470,00 €).

Tagesskipässe Gröden/Seiseralm

• für Erwachsene	35,00 €
• für Senioren (geb. vor dem 28.11.1950)	32,00 €
• für Jugendliche (geb. nach dem 28.11.1999)	28,00 €
• für Kinder (geb. nach dem 28.11.2007)	16,00 €

Halbtageskarten Gröden/Seiseralm (Nachmittag ab 12.30 Uhr)

• für Erwachsene	30,00 €
• für Senioren (geb. vor dem 28.11.1950)	27,00 €
• für Jugendliche (geb. nach dem 28.11.1999)	24,00 €
• für Kinder (geb. nach dem 28.11.2007)	13,00 €

SKIWERTKARTEN

Es gibt zwei Arten von Wertkarten:

- Skiwertkarte a 60,00 € - 750 Punkte (Neu)**
- Skiwertkarte a 100,00 € - 1.400 Punkte**

Wertkarten, die **in der vergangenen Wintersaison (2014–2015) ausgestellt wurden**, können weiterhin direkt bei den Aufstiegsanlagen **verwendet werden.**

KÖPFCHEN MIT SCHUTZ: Bitte beachten! Auf allen Pisten gilt: **Helmpflicht für Kinder unter 14 Jahren.** Schützen Sie die Köpfe Ihrer Lieben mit Helm.

DOLOMITI SUPERSKI:

DIRECT TO LIFT

Bequem und preiswert. So bequem kann Wintersport sein

Der direkte Weg ins Skigebiet – ohne im Skipassbüro das Ticket erwerben zu müssen – steht ab sofort **allen Tages-Skifahrern** offen.

So sensationell einfach und preisgünstiger noch dazu – Anfahrt, Auffahrt, Abfahrt – war der direkte Weg auf die Piste noch nie!

VORAUSSETZUNG: Mann/Frau benötigt die wiederaufladbare **Chipcard „my dolomiti skicard“** und eine **Kreditkarte Visa, Mastercard.**

Der Preis der Tageskarten – Talschaftsskipass oder Dolomiti Superski, wenn in zwei oder mehreren Skigebieten von Dolomiti Superski gefahren wird – wird von der Kreditkarte abgebucht.

Die wiederaufladbare Chipcard „my dolomiti skicard“ beantragen Sie direkt in jeder zentralen Skipass-Verkaufsstelle. Für die Aktivierung der „direct to lift“ Dienstleistung werden einmalig bei der ersten Beanspruchung einer Tageskarte 5,00 € berechnet.

Was ist zu tun?

Den Antrag für die Chipcard „my dolomiti skicard“ sowie den Kreditkarten-Abbuchungs-Coupon in einer Skipass-Verkaufsstelle von Dolomiti Superski ausfüllen und unterschreiben.

DOLOMITISUPERSKI:

Erwachsene		zum Preis von	750,00 €
Jugendliche	(geb. nach dem 28.11.1999)	zum Preis von	555,00 €
Supersenioren	(geb. vor dem 28.11.1945)	zum Preis von	620,00 €
Kinder	(geb. nach dem 28.11.2007)	zum Preis von	240,00 €

NEU**NEU**NEU**NEU

8 Tage Wahlabo in der Saison - Erwachsene	zum Preis von	340,00 €
8 Tage Wahlabo in der Saison - Junioren (geb. nach 28.11.1999)	zum Preis von	230,00 €

Familien-Saisonskipass (Dolomiti Superski)

Kombi-Saisonskipass für Eltern + Saisonskipass Junior oder Kind:

Mann/Frau spart 195,00 € (es gilt 1 Junior/Kind pro Elternteil, **Familienbogen ist erforderlich**); sollten Sie 4 Saisonkarten gekauft haben – davon 2 für Eltern + 2 Junioren oder Kinder – ist der Saisonskipass des weiteren 3. und 4. Junior/Kind GRATIS.

VORTEIL SAISONSKIPASS DOLOMITI SUPERSKI:

Der Saisonskipass Dolomiti Superski gilt für **5 Tage** auch im Skigebiet « **SKIRAMA DOLOMITI Adamello-Brenta** » (Trentino/Italien).

ÖFFNUNGSZEITEN SKIPASSAUSGABESTELLEN:

SEIS (Talstation Kabinenbahn) öffnet am 01.12.2015:

- von Dienstag den 01.12.2015 bis Donnerstag den 03.12.2015
09.00 – 13.00 / 15.00 – 18.00 Uhr
- ab Freitag den 04.12.2015 bis Sonntag den 03.04.2016
08.00 – 18.00 Uhr

SEISER ALM öffnet am 04.12.2015 :

- von Montag bis Freitag: 08.30 bis 14.00 Uhr
- Samstag: 08.30 bis 18.00 Uhr
- Sonntag: 08.30 bis 14.00 Uhr / 16.00 bis 18.00 Uhr

Das Skipassbüro in Kastelruth öffnet am 19.12.2015.

VIEHWIRTSCHAFT

Große Freude am Durnmüllerhof in Seis

Am Durnmüllerhof in Seis hat es im heurigen Sommer eine Drillingsgeburt gegeben. Bei Rindern sind Drillingsgeburten äußerst selten. Die Wahrscheinlichkeit für eine Drillingsgeburt bei einer Kuh liegt bei 0,007 Prozent. Noch seltener ist, dass alle Kälber ganz gesund zur Welt kommen, deshalb brauchen die drei Neugeborenen danach eine sehr intensive Betreuung.

Die Mutterkuh Sandra, welche zur Rasse des Simmentaler Fleckviehs gehört und seit 12.12.2011 in Besitz von Walter Gasser ist, hat am 29. August zum fünften Mal gekalbt. Der stolze Besitzer staunte nicht schlecht, als nach dem ersten und zweiten Kalb auch noch ein drittes geboren wurde. Die Drillinge sind eine Kreuzung mit der Blaubelgier Rasse und sowohl die



Mutterkuh Sandra

Mutter Sandra als auch die zwei Kuhkälber und ein Stierkalb waren nach der reibungslos verlaufenen Geburt wohlauf.

Zurzeit stehen im Stall des Durnmüllerhofes sieben Melkkühe der Rasse Simmentaler Fleckvieh, deren Milch an den Milchhof Brimi geliefert wird.

Die ganze Familie freute sich sehr über die Geburt der Drillinge, da es so eine Sensation auf dem Hof noch nie gegeben hat.

Auch der Fleckviehverein Kastelruth freut sich über das seltene Ereignis, gratuliert dem stolzen Besitzer und wünscht ihm weiterhin viel Freude und gesunde Kälber.



**Beginnen Sie das Jahr 2016 mit einer
Silvesterfeier**

**im Gasthaus Lieg
in Tagusens/Kastelruth**

**Wir bieten auf Wunsch unser Silvestermenü oder
unsere typische Speisekarte
mit einigen besonderen Tagesgerichten**

Musikalisch unterhält Sie das Duo Schlernwind

**Nach Mitternacht servieren wir
für unsere Gäste eine kleine Kost**

Tischreservierung 0471 705376

Familie Karbon

Gasthaus Lieg

Seiser Alm Bahn

Die einheimische Bevölkerung ist zur offiziellen
Einweihungsfeier des neuen
Verwaltungsgebäudes
der Seiser Alm Bahn,
am Freitag, 18. Dezember
ab 19.00 Uhr an der Talstation
in Seis am Schlern,
recht herzlich eingeladen.



BUABNFUHN

Fahnensegnung am Schutzengelssonntag

Der Buabnfuhn war in keinem besonders guten Zustand mehr und so wurde bereits seit mehreren Jahren über eine Restaurierung nachgedacht. Vor allem an den beiden Bildern waren bereits deutliche Auflösungserscheinungen zu erkennen.



Segnung der Fahne

Als bei der Kirchtagsprozession 2014 eine Windböe die Fahne erfasste und nur mit viel Geschick ein Sturz verhindert werden konnte, riss ein Flügel ab. Nach einem Lokalausweis durch den Fahnenmacher Hofer aus Bozen wurde deutlich, dass der Fahnenstoff aus Kunstseide (geschätzte 60 Jahre alt) sehr brüchig ist und ein Nähen der Fahne wenig Sinn gemacht hätte. Außerdem waren auch das Fahnenkreuz und die Seitenkugeln nicht mehr im besten Zustand und wurden zur Begutachtung nach Brixen in die erste Südtiroler Metall-drückerei gebracht. Kostenvoranschläge wurden eingeholt und eine Finanzierung aufgebaut. So konnten beide Arbeiten in Auftrag gegeben werden. Die Fahne wurde in gelb-weißen Reinseidenbrokat in gleicher Größe (200 x 455 cm) und gleicher Form (vierflügelig mit Zacken oben

und unten) erneuert. Ebenso wurde die Zugschnur erneuert, die Quasten aufgerichtet und zum Teil neu überzogen. Die Handstickereien (Schutzengel und Hl. Aloisius) wurden restauriert und auf einen neuen Grundstoff übertragen. Das Fahnenkreuz wurde versteift, die Dellen ausgezogen, die Bruchstellen verlötet und alle Teile neu versilbert bzw. vergoldet. Pünktlich zur Fronleichnamsprozession war alles fertig und wurde von der Firma Hofer zusammengestellt. Am Schutzengelssonntag weihte Pfarrer Franz die neu restaurierte Fahne.

Ein großer Dank gilt allen Spendern, die dieses Vorhaben erst möglich gemacht haben: der Raiffeisenkasse Kastelruth St. Ulrich, der Katholischen Frauenbewegung, dem Bauernhochzeitsbrautpaar 2015 und den vielen privaten Spendern. Auch die Gemeindeverwaltung und die Bauernjugend Kastelruth haben einen Beitrag zugesichert. Da trotz der großzügigen Spenden die Gesamtkosten von 11.500 € nicht abgedeckt werden konnten, nutzten wir den Schutz-



Der neue Buabnfuhn beim Wetterumgang am Schutzengelssonntag

gelssonntag zum Verkauf von Kaffee und Kuchen auf dem Schulhof. Dabei möchten wir einen großen Dank den vielen fleißigen KuchenbäckerInnen aussprechen und allen die uns bei dem Fest geholfen haben, aber natürlich auch all jenen, die konsumiert und gespendet haben. Es war ein voller Erfolg und eine Wiederholung werden wir uns auf jeden Fall überlegen, um die noch fehlende Summe zu reduzieren.

**RUNGGER
AUGUST**

Heizung- und Sanitäranlagen
Feldererweg 5 – 39040 Seis
Tel./Fax 0471 706871
Handy 335 5738379

wünscht frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr
augura Buon Natale e felice Anno Nuovo

MARTINSBAR

Die Bar im Netz

MUSIKKAPELLE SEIS

Erfolgreiches Jahr 2015

Auch heuer konnte die Musikkapelle Seis am Schlern bei der jährlichen Generalversammlung auf ein positives Jahr 2015 zurückblicken.

Den Höhepunkt des vergangenen Jahres bildete das Muttertagskonzert. Unter der Leitung von Kapellmeister Michael Vikoler wurde ein anspruchsvolles Programm einstudiert und dem Publikum dargeboten. In Rahmen des Hauptkonzertes wurden Barbara Nothdurfter (Saxophon), Simon Rossi (Schlagzeug), Johannes Fill (Schlagzeug), Simon Mauroner (Trompete) und Peter Silbernagl (Trompete) offiziell in die Kapelle aufgenommen. Walter Wörndle wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Im letzten Jahr hatte die Musikkapelle Seis am Schlern 71 Proben und Ausrücken, darunter die Mitgestaltung von kirchlichen Feiern wie Erstkommunion, Firmung, Prozessionen oder der Allerheiligenfeier. Dazu kamen Konzerte, Umzüge im eigenen Dorf, aber auch in anderen Gemeinden Südtirols. Im Jahr 2015 gab die Kapelle ein Konzert in Taisten und ein Konzert in Schenna. Ein besonderes Highlight im letzten Jahr war die zweitägige Auslandsfahrt nach Walkenried, wo wir ein Konzert zusammen mit dem Kastelruther Männerviergesang und dem Dolomitenecho zum Besten gaben.

Bei der heurigen Generalversammlung standen wieder die Neuwahlen an. Obmann Stefan Trocker führt die Musikkapelle nun schon seit acht Jahren mit sehr viel Fleiß und Einsatz und stellte sich heuer zur Freude der Anwesenden erneut der Wahl für dieses wichtige Amt. Er wurde mit großer Mehrheit von der Generalversammlung bestätigt. Auch die Ausschussmitglieder Urban Jaider (Vize-Obmann), Hannes Trocker (Kassier), Alexander Goller (Vize-Kapellmeister), Ines Goller (Jugendleiterin), Angelika Hofer (Notenarchivarin), Markus Goller (Trachtenwart) und Martin Fill (Gerätewart) behielten ihre Aufgaben im Ausschuss bei, während Benjamin Prast (Schriftführer) neu in den Vorstand der Kapelle gewählt wurde, da



v.l. sitzend Angelika Hofer, Stefan Trocker, Ines Goller
v.l. stehend: Christian Fill, Urban Jaider, Michael Vikoler, Markus Goller, Benjamin Prast, Hannes Trocker, Martin Fill, Alexander Goller

sich Melanie Pardeller nicht mehr der Wahl stellte. Ihr sei an dieser Stelle nochmals ein großer Dank für die geleistete Arbeit und den Einsatz für die Musikkapelle ausgesprochen. Der Stabführer Christian Fill komplettiert den Ausschuss. Kapellmeister Michael Vikoler wird den Verein für ein weiteres Jahr musikalisch leiten.

Im Rahmen der Generalversammlung wurde auch Angelika Hofer, welche im letzten Jahr bei keiner Probe und keinem Ausrücken fehlte, ein Gutschein für ihren Fleiß überreicht. Sie ist sicherlich ein Vorbild für viele.

Abschließend gilt ein besonderer Dank allen Gönnern und Spendern der Musikkapelle Seis, ohne deren Unterstützung viele Vorhaben der Kapelle nicht umsetzbar wären. Hierbei möchten wir uns auch bei allen bedanken, die uns beim jährlichen Neujahrabwünschen ihre Türen öffnen und uns mit einer kleinen Spende unterstützen. Vergelt's Gott!!

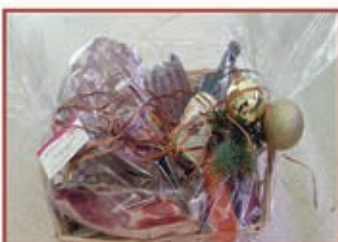
Melanie Pardeller

Silbernagl Paul - Ofensetzer und Maurer

Kachelöfen: Sie spenden Wärme zum Wohlfühlen.
Ob modern, traditionell oder antik, mit Kacheln/Naturstein oder verputzt.
Von der Planung bis zur Verwirklichung, wir beraten Sie gerne.



Kontakt: Silbernagl Paul, St. Michael 26/b, 39040 Kastelruth
Handy: 3387498256 **E-Mail:** fortlpaul@libero.it



Metzgerei Stefan



Geschenkkörbe für verschiedene Anlässe wie Weihnachten, Geburtstage, und sonstige Feiern. Sie können die Körbe selber zusammenstellen, in den verschiedensten Größen und Preislagen.

Tel. 0471/704249

Das Metzgerei-Stefan-Team freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen gesegnete Feiertage!

Advent unterm Schlern

„Hosch a bissl
Zeit fir di?!“



Sonntag, 06. Dezember 2015
um 17.00 Uhr und 19.30 Uhr

in der Pfarrkirche
von Kastelruth



Der Eintritt ist frei

Aus organisatorischen Gründen ist eine Besucherkarte erforderlich

Tourismusverein Kastelruth: Tel. 0471 706333

E-mail: info@kastelruth.com



Weihnachten
ist mehr, als
eine Festlichkeit... und die
Glückwünsche
an unsere Mitglieder sind
weit mehr, als ein Brauch.

Frohe
Weihnachten



Josef Profanter

BÜRO SEIS

Postgasse 2/D - Tel. 0471 704292

Sergio und Valeria Woerndle

Agentur St. Ulrich

Snetonstr. 4

Tel. 0471 796817

agenzia.ortisei@gruppaitas.it

gruppaitas.it

GESCHICHTE

Der Adel und der Bau der Burgen und Schlösser

Mit dem Rückzug der Römer waren die stramm organisierte Aufsicht und damit die Sicherheit abhanden gekommen. Es tauchten immer wieder Kriegshorden auf, die darauf aus waren die Dörfer und Städte zu plündern und wenn möglich auf Dauer in ihre Abhängigkeit zu bringen.

Nach der vorigen Jahrtausendwende ließen die Adeligen für sich, vom „verwalteten Volk“ auf schwer einnehmbaren Anhöhen, sichere Schlösser und Burgen errichten. Offene Flanken wurden mit hohen Mauern oder tiefen Gräben unüberwindbar gemacht. Die Zugbrücke vor dem Eingangstor wurde nur für den Aus- und Eintritt der Schlossbewohner und der erwünschten Besucher herunter gelassen. Bei der im schweren Tor eingesetzten schmalen Tür, dem „Mannloch mit einer über 30 cm hohen

Schwelle“, wurden die eintretenden Besucher kontrolliert.

An die Schlösser in unserer Gegend: Niemandsfreund in Tagusens, Aichach, Salegg und Hauenstein erinnern nur mehr die Ruinen. Von der Burg auf dem Kofel ist der 1696 als Doppelkapelle ausgebaute Turm übrig geblieben. Mit den Mauersteinen wurde die Ringmauer auf dem Kofel, die Kreuzwegkapellen und sicher auch einige Bürgerhäuser von Kastelruth errichtet.

Die Trostburg und das Schloss Prösels in den Nachbargemeinden haben alle Zeitläufe überdauert. Das Schloss Prösels war nach dem Tod des letzten adeligen Besitzers zeitweise unbewohnt. Das nutzte die Bevölkerung der Umgebung, um im Schloss nach Brauchbaren suchen. Dem Pfarrer von Völs sind mit beschriebenen Pergament gefütterte

Schuhe aufgefallen. Er hat die Rettung der restlichen alten Schriften in das Ferdinandeum von Innsbruck veranlasst und damit auch die Gerichtsprotokolle der beiden Hexenprozesse von 1506 und 1510 gerettet.

Während die Bauernhäuser, wenn möglich auf dem geeignetsten Platz des Hofes, nach der Sonne ausgerichtet gebaut wurden, war für die Burgen und Schlösser die Sicherheit bei der Auswahl des Bauplatzes vorrangig. Bei kalten Außentemperaturen war das Leben in den Schlössern alles eher als angenehm. Meistens konnte nur der Wohnraum mit einem Ofen beheizt werden. Die Küchen hatten offene Feuerstellen mit einem großen offenen Rauchabzug, in den auch der Rauchabzug des Wohnraumofens mündete. In den Kammern versuchte man sich mit Woldecken, Pelzen, am Ofen aufgewärmten Ziegelsteinen, mit Vorhängen um das Bett herum und Teppichen an den Wänden vor der Kälte zu schützen. Die Steinmauern und die einfach verglasten Fenster mit den Butzenscheiben boten nur einen geringen Kälteschutz.

Der niedere Adel, der auch andere begehrenswerte Habseligkeiten zu schützen hatte, hauste in den gesicherten Wohntürmen.



Wohnturm

Das Erdgeschoss war rundum geschlossen. Zum Wohnbereich im oberen Stockwerk, gelangte man durch die mit Eisenplatten beplankte Haustür. Sie wurde in der Nacht, außer mit dem Schloss, innen mit einem aus der Seitenwand herausziehbaren Balken („Dremml“) zusätzlich gesichert. Der Zugang erfolgte über eine Stiege, die nachts und bei Gefahr hochgezogen werden konnte. Die schwer vergitterten



TERMOTTEAM

HEIZUNG | SANITÄR | LÜFTUNG | WELLNESS | SOLAR

KASTELRUTH · TEL. 0471 705 255

INFO@TERMOTTEAM.COM · WWW.TERMOTTEAM.COM

WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN

UND EIN GESEGNETES

NEUES JAHR!



- Physiotherapie
- Dorn - Breuss
- Entspannungsbehandlung mit Elementen aus der Kinesiologie
- Die metamorphische Methode nach Gaston
- Hilfe bei Lernblockaden

Barbara Fill
Burgfriedenstraße 28 · Seis
Tel. +39 334 613 62 15

Barbara Fill · Physiotherapeutin

BODENLEGER

Schieder Paul

I-39040 Kastelruth
Reißnerstraße 8
Tel. 335/351984

Unterböden ■ Holz ■ Teppich ■ PVC usw.

Wir schleifen alte und neue Böden

Fenster schützten vor Dieben und Räubern. Im ausgebauten Dachgeschoss befanden sich die im Winter sehr kalten Kammern für die Kinder und Dienstboten. Beim mehrfach umgebauten Haus des Schmung Hofes in Seis und dem Haus Markgrafenturm auf den Platten sind noch Elemente von den früheren Wohntürmen erhalten. Am Haus des Greilenstein Hofes ist an der Westfassade der Zugang im 1. Stock noch zu sehen.

Der Adel betonte seinen besonderen Status mit aufwändiger Kleidung und einem „von“ vor dem Zunamen. Die bäuerliche Bevölkerung hatte sich grau und schwarz zu kleiden. Nur an Sonn- und Festtagen waren allenfalls Kleider aus blauem Stoff zugelassen. Alle anderen Farben waren für die aufwendige Kleidung der Geistlichkeit und der Obrigkeit vorbehalten, die damit von den Untergebenen angemessen abgehoben, ihre Sonderstellung betonen wollten.

Dazu wurden Titel erfunden wie: Edler, Baron, Ritter, Herzog, Erzherzog, Graf, Fürst, König und schließlich sogar Kaiser, wovon es in Europa nur „Einen“ geben sollte. Diese Titel wurden nach strengen Regeln verliehen. Macht, passendes Vermögen und wohlwollende Fürsprecher waren die wichtigsten Voraussetzungen, um im Adel aufzusteigen. Gegen Bezahlung einer angemessenen Summe, hat die jeweils ranghöhere „Kaste“ die Verleihung vorgenommen. Die Kaiserkrönung war dem Papst vorbehalten.

Die vorwiegend bäuerliche Bevölkerung hatte ein hartes Leben. Es bestand vom Kindesalter an, fast nur aus harter körperlicher Arbeit von 12 Stunden täglich, bis an die Grenzen der menschlichen Leistungsfähigkeit. Das führte zur vorzeitigen Arbeitsunfähigkeit und Vergreisung um das 50. bis 60. Lebensjahr, das der Großteil der Bevölkerung, vor allem die Männer, kaum überlebt haben. Die arbeitsunfähigen Menschen wurden, wenn sie einer Großfamilie angehörten, von dieser mitgetragen, sonst blieb ihnen nur die Mildtätigkeit guter Menschen. Die Altersversicherung wurde erst Mitte des vorigen Jahrhunderts allgemein eingeführt.

Die nächste Ausgabe berichtet über die Mehrklassengesellschaft



Foto: Helmut Rier

10. Kastelruther Bergweihnacht 10^a Natale in montagna a Castelrotto

*Kulinarisch & märchenhaft / Culinario & favoloso
Kinderprogramm / Programma per i piccoli*

Termine 2015 Appuntamenti

05.12.-08.12. + 11.12.-13.12. + 18.12.-20.12. + 25.12.-27.12.15

Highlights

- 05.12.15 Eröffnung der 10. Kastelruther Bergweihnacht
Inaugurazione del 10° mercatino in montagna
- 05.12.15 Nikolausumzug / Sfilata di San Nicolò
- 06.12.15 Advent unterm Schlern „Hosch a bisl Zeit für di“
Avvento sotto lo Sciliar
- 11./12.12.15 Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen
Concerto Natalizio dei Kastelruther Spatzen
- 12.12.15 3. Krampuslauf / 3^a Sfilata dei “Krampus”



BIBLIOTHEK



Gesundsein im Winter



Der Dezember zeigt den Sonnentiefstand am deutlichsten und wir haben die längsten Nächte und kürzesten Tage. Zugleich ist es der Monat in dem wir bewusst Ruhe finden dürfen und Energie tanken. Es ist die Zeit der Gewürze und Düfte.

Hildegard von Bingen ist die Frau, die mit ihren aufgeschriebenen -SCHAUEN- dem Mensch ein ganzheitliches Heilsein vermitteln kann. Die Herstellung der Nervenkekse mit Dinkel, Muskat, Zimt und Nelken, werden im Buch von Peter Pukownik, **DAS GESUNDHEITSBUCH DER HL. HILDEGARD VON BINGEN**, ebenso beschrieben wie die Zubereitung für den Herzwein. Brigitte Pregonzer und Brigitte Schmidle vermit-

teln Hildegard von Bingen in ihrem Buch **EINFACH FASTEN** und **ACHTE AUF DEINE SEELE**. Dass Hildegard von Bingen auch Musik komponiert und geschrieben hat ist weniger bekannt. In der Bibliothek von Kastelruth finden wir nicht nur ihre Bücher sondern auch CDs mit ihrer Musik. Der Arzt Gottfried Hertzka schreibt in dem Büchlein **SO HEILT GOTT** von seinen Erfahrungen mit der Hildegard Medizin. Wer sich mit Hildegard von Bingen beschäftigt und dem Wissen das sie uns hinterlassen hat, der fängt an mit Gewürzen wie Galgant, Bertram, Quendel und dem Dinkelkorn zu arbeiten.

Zur allgemeinen Stärkung der Kräfte im Winter bereitet man folgenden

Tee zu: 1 Prise Löwenzahnblätter, 1 Prise Wermutblätter mit einem halben Liter heißem Wasser überbrühen und 3 Minuten ziehen lassen. Einen halben Teelöffel Zitronensaft und Ahornsirup hinein geben und über den Tag verteilt trinken. Für Schwangere und Kinder ist dieser Tee nicht geeignet, da Wermut Krämpfe auslösen kann. Wer leicht friert bereitet sich einen kleinen Salat aus Avocados, Bananen, Ananas, Pinienkernen und etwas Zitronensaft. Auch wärmende Gewürze wie Galgant, Bertram, Quendel, Zimt, Cayennepeffer, Schwarzkümmel, Anis und Ginseng sind uns täglich beim Kochen dienlich. Dinkel, Buchweizen, Hafer und Hirse sowie Kartoffeln und Kleie sollten vor allem im Winter in keiner Küche fehlen. Magen und Darm werden gestärkt, wenn man vor den Hauptmahlzeiten einen Kaki isst. Das regt die Verdauung an. Das gilt auch für Karottensalat mit Anis.

CALCIUM PHOSPHORICUM ist das Schüssler Salz Nr. 2 und hat im Dezember eine optimale Wirksamkeit. Zähneknirschen, häufiges Nasenbluten, Heißhunger auf Geräuchertes, Senf, Ketchup, Pikantes wie eingelegte Zwiebel und Gurken, wachsweißes Gesicht und Ohren sind Frühzeichen eines Calcium phosphoricum Mangels. Drei Tabletten am Tag unter der Zunge einnehmen.

"Die Zufriedenheit ist die Fröhlichkeit des Menschen", schreibt ZUN-NUN. Im Freien Sonne und Licht tanken - gemütliche Kaminabende voll Stille, Musik, gute Gespräche, Spiele, duftende Getränke und Kekse lassen den Dezember ein Fest sein. Da lacht das Herz!

Karin Kanestrin

Reisebüro Primus Touristik & Seiseralm – Silbernagl

6. bis 14. Februar 2016: Reise nach

PORTUGAL / LISSABON

MIT KURZEM BESUCH VON FÁTIMA UND SANTIAGO

Anmeldefrist: 15.12.2015

Reiseleitung: Dr. Hermann Vötter – Tel. 0471 725378

Pizzeria Restaurant Cristallo

Täglich geöffnet

Restaurant 12-14 Uhr 18-21 Uhr

Pizzeria 12-14 Uhr 18-23 Uhr

Tel. 0471 706290

HOTEL
CRISTALLO

GEOTRAIL BULA

Besuch des Bayerischen Brunnenbauvereins

Der Bayerische Brunnenbauverein ist die Vereinigung der Brunnenbauer, also jener Firmen welche Tiefbrunnen herstellen. Zum Jahresausflug suchen sie sich stets ein geologisches Thema, so besuchten sie dieses Jahr den Geotrail in Bula.

Das Ziel bot sich an, da der Weg auch für Gehbehinderte machbar ist, wie die beiden Rollstuhlfahrer zeigten. Besondere Beachtung fand die Tafel Nr. 2 mit dem weltberühmten Profil der Perm-Trias Grenze. Es gibt nur wenige Stellen auf der Erde, wo das Ereignis



Der Bayerische Brunnenbauverein auf dem Geotrail Pufels

Langlauf Kurs

Auch diesen Winter
(ab Dezember) findet ein
Langlaufkurs
auf der Seiser Alm statt.

Angeboten wird ein Kurs für Anfänger
und für leicht Fortgeschrittene.
Weiters organisieren wir einen Kurs
für erfahrene Langläufer, die ihre
Technik auffrischen möchten.

Anmeldung und Information bei der
Skischule Seiser Alm (0471 727909)
oder bei Hubert Rier (3397853300).



des Massensterbens von über 90 %
des gesamten Lebens (Tiere und
Pflanzen) so gut dokumentiert ist.
Deshalb kommen Wissenschaftler und
Studenten aber auch andere Fachinter-
essierte und Touristen aus der ganzen
Welt nach Pufels bei Kastelruth zum
Geotrail Bula, um sich fortzubilden

oder einfach nur zu schauen und zu
erleben.

Hervorgehoben wurde auch die gute
didaktische Darstellung der schwierigen
Materie in vier Sprachen: ladi-
nisch, deutsch, italienisch und eng-
lisch.

Ludwig Nössing

WASSERGYMNASTIK-Kurse / *aqua-fit/power, aqua-gym* für JEDES Alter – Anfänger/Fortgeschrittene

- **wir starten ab 01. Februar 2016**
Wahlmöglichkeiten: vormittags/abends (auch 2 x wöchentlich)
- **Muskelaufbau, -kraft, -ausdauer, -stretching, Beweglichkeit, body-forming**
..... mit SPASS!!!

TROCKENGYMNASTIK der RHEUMA-LIGA in der Turnhalle in Seis
ab Freitag, 29.01.2016, jeden Freitag um 18.30 Uhr

Neulinge herzlich willkommen!

INFO und Voranmeldung ab 17.12.2015 unter 333 255 8328, Monika



Das gesamte Team der Zahnarztpraxis Dr. Alex Rier möchte sich bei allen Patienten für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken.

*Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen
guten und gesunden Rutsch ins neue Jahr.*

Unsere Praxis bleibt vom 23.12.2015 bis 06.01.2016 geschlossen, an folgenden Tagen sind wir aber für Sie da:
Montag 28. bis Mittwoch 30. Dezember und Montag 4. Januar

NEUES VOM EINRICHTUNGSPROFI

DIE INNOVATION IST DA: KERLITE!

Gut gewählte Oberflächen
können mehr als nur schön sein.
Dies zeigt sich besonders im Alltag.



Kerlite ist eine Feinsteinzeugmasse, die aus hochwertigen Rohmaterialien durch eine Presskraft von 15.000 Tonnen und einem Brennvorgang bei 1.300 °C hergestellt wird. Dabei entsteht eine vielseitig anwendbare und hoch innovative Fliese – die nur 3,5 mm dünn ist!

Kerlite-Platten eignen sich besonders für Böden, aber auch für Küchenarbeitsoberflächen und fugenlose Rückwände. Die Oberfläche bietet nicht nur eine warme und angenehme Haptik, sondern auch viele weitere Vorteile.

Wolfgang Resch, vom Einrichtungshaus Resch Home in Blumau:



„**Meine Empfehlung:** wenn Sie bei Oberflächen auf Langlebigkeit und einfacher Pflege Wert legen, ist Kerlite genau das richtige für Sie.“

Beständigkeit: Chemikalien wie Lösungsmittel, Desinfektions- und Reinigungsmittel haben keine Chance. Die Oberfläche ist ohne Abnutzung leicht zu reinigen.

Hygiene: ohne Bedenken für jegliche Lebensmittel geeignet. Zusätzlich ist Schimmelbildung ausgeschlossen.

Verschleißfestigkeit: kratz- und tiefenabriebfest, wodurch alle Eigenschaften der Oberfläche auch nach intensiver Nutzung und häufiger Reinigung erhalten bleiben.

Farbeigenschaften: frei von organischen Pigmenten und deshalb beständig gegen UV-Strahlung.

Umweltverträglichkeit und Recyclingfähigkeit: beim Herstellungsprozess werden keine schädlichen Gase frei.

RESCH HOME hat das

1. Swissflex Schlafstudio
Italiens eröffnet.

Swissflex: „intelligente
Bettensysteme in Schweizer
Premiumqualität.“

RESCH HOME

RESCH HOME, BLUMAU Mo–Fr 8.30–12 & 14–18.30 | Sa 9–12
T 0471 353 223 www.reschhome.it

Mehr Einrichtungstipps: reschhomewohnblog.tumblr.com

*Geschenksidee
zu
Weihnachten*



**Neuer
Bildband**

erhältlich in allen Tabaktrafiken und
Zeitungsgeschäften im Schlerngebiet.



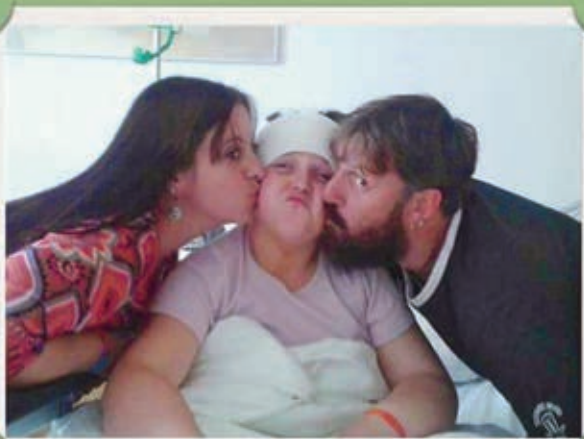
Bildband
Der Atlas Verlag hat ein neues Bildband herausgebracht, das die schönsten Orte im Schlerngebiet zeigt. Es enthält 100 farbige Fotografien von Sehenswürdigkeiten, Burgen und Schlössern. Der Band ist in 10 Themen unterteilt: Schlern, Schlernschart, Schlernschartsee, Schlernscharttal, Schlernschartberg, Schlernschartkuppe, Schlernschartgipfel, Schlernschartfelsen, Schlernschartflora und Schlernschartfauna. Der Band ist für 10,00 € zu haben.



ATLAS
edition
ATLAS - Verlag - Paniderstrasse 2
39040 KASTELRUTH
Tel. 0471 707600 - info@atlas.it

Veranstaltungen Dezember 2015

St. Ulrich	DO 03.12.2015	17.00 Uhr	Antoniusplatz, Eröffnung des Weihnachtsmarktes der Locia
Kastelruth	FR 04.12.2015	ab 9.00 Uhr	ElKi, Ein Vormittag mit dem Nikolaus. Keine Anmeldung erforderlich
Seis	FR 04.12.2015	20.00 Uhr	Spieleabend in der Bibliothek Seis
Seiser Alm	SA 05.12.2015	10.00 Uhr	Winter-Kinder-Festival mit der Hexe Nix
Seis	SA 05.12.2015	15.00 Uhr	Nikolausumzug vom Seiser Hof bis zum Kirchplatz
Kastelruth	SA 05.12.2015	16.30 Uhr	Dorfplatz: Nikolausumzug
Kastelruth	SA 05.12.2015	17.30 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Eröffnung des 10. Weihnachtsmarktes
Kastelruth	SO 06.12.2015	10.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	SO 06.12.2015	17.00 Uhr	Pfarrkirche: Advent unterm Schlern „Hosch a bissl Zeit für di“
Kastelruth	SO 06.12.2015	19.30 Uhr	Pfarrkirche: Advent unterm Schlern „Hosch a bissl Zeit für di“
Kastelruth	MO 07.12.2015	10.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	DI 08.12.2015	10.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	Mi 09.12.2015	ab 09.30 Uhr	ElKi, Basic Bonding: Grundbedürfnisse eines Baby's... und die Angst vor dem Verwöhnen. Anmeldung bei Heidi Tel. 333 4484751
Kastelruth	FR 11.12.2015	10.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	FR 11.12.2015	ab 15.00 Uhr	ElKi, Wir backen leckere Weihnachtskekse. Keine Anmeldung erforderlich.
Kastelruth	FR 11.12.2015	16.00 Uhr	Sportzentrum Telfen: Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen - Einlass: 14:00 Uhr
Kastelruth	SA 12.12.2015	10.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	SA 12.12.2015	14.30 Uhr	Sportzentrum Telfen: Weihnachtskonzert der Kastelruther Spatzen - Einlass: 12:00 Uhr
Kastelruth	SA 12.12.2015	17.00 Uhr	3. Krampuslauf in Kastelruth
Seiser Alm	SO 13.12.2015		Blaues Band Rennen der Seiser Alm



Danke!

Sarah wurde im Juli in einer Spezialklinik in Hannover operiert, der Tumor im Kopf konnte zu einem grossen Teil entfernt werden, ohne Sarahs Sehnerv zu beschädigen - Sarahs Augenlicht konnte so gerettet werden!!!

Sarah hat sich sehr schnell erholt, und ihr geht es gut!

Dank Eurer Spenden, welche bei "Vols hilft" eingegangen sind, wurde die komplizierte und teure OP ermöglicht!

Wir bedanken uns bei ALLEN, die uns und Sarah in dieser Zeit auf irgendeine Weise unterstützt haben!!! Sarah mit Familie

Veranstaltungen Dezember 2015 / Januar 2016

Kastelruth	SO 13.12.2015	10.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	FR 18.12.2015	10.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	FR 18.12.2015	ab 15.00 Uhr	ElKi, Frisör - 8 Euro pro Haarschnitt, Anmeldung bei Tel. 3776725700
Seiser Alm	SA 19.12.2015	09.00 Uhr	Compatsch: Telemark-Event
Kastelruth	SA 19.12.2015	10.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Seiser Alm	SO 20.12.2015	07.30 Uhr	Vitalini Speed Contest
Seiser Alm	SO 20.12.2015	09.00 Uhr	Compatsch: Telemark-Event
Kastelruth	SO 20.12.2015	10.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	DI 22.12.2015	10.00 Uhr	ElKi, Kasperletheater. Richtspende: 1 Euro
Seis	DO 24.12.2015	16.00 Uhr	Pfarrkirche: Christmette für Kinder
Kastelruth	DO 24.12.2015	17.00 Uhr	Kindermette in Kastelruth
Kastelruth	DO 24.12.2015	22.00 Uhr	Pfarrkirche: Christmette mit anschließendem Turmblasen
Seis	DO 24.12.2015	22.30 Uhr	Pfarrkirche: Christmette mit anschließendem Turmblasen
Seiser Alm	FR 25.12.2015	15.00 Uhr	Christmesse beim Zallinger Kirchlein
Kastelruth	SA 26.12.2015	15.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	SO 27.12.2015	15.00 Uhr	Kastelruther Bergweihnacht: Weihnachtmarkt in Kastelruth mit musikalischer Umrahmung
Kastelruth	SO 27.12.2015	20.30 Uhr	Pfarrkirche: Weihnachtskonzert mit Bozen Brass
Seiser Alm	DI 29.12.2015	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert mit dem Kastelruther Männerquartett und dem Familiengesang Hofmann (D) in der Franziskuskirche
Seis	MI 30.12.2015	21.00 Uhr	Pfarrkirche: Weihnachtskonzert
Kastelruth	DO 31.12.2015	09.00 Uhr	Neujahrabwünschen der Musikkapelle Kastelruth
Kastelruth	DO 31.12.2015	17.00 Uhr	Fackelumzug der Skischulen mit Musikkapelle Kastelruth und Sportclub
Tagusens	DO 31.12.2015		Silvesterfeier im Gasthaus Lieg mit Live-Musik
Kastelruth	DO 31.12.2015	21.30 Uhr	Dorfplatz: Silvesterparty mit Musik

Januar 2016

Kastelruth	FR 01.01.2016	00.00 Uhr	Silvesterfeuerwerk in Kastelruth
Seiser Alm	FR 01.01.2016	15.00 Uhr	Neujahrsmesse beim Zallinger Kirchlein
Seiser Alm	SA 02.01.2016	09.30 Uhr	Fan & Fun mit Denise Karbon und Peter Fill auf der Pufplatsch Piste
Seis	DI 05.01.2016	17.00 Uhr	O.v.Wolkenstein Platz: Konzert mit der Singgruppe Helios